

angere Anspache. Aber schließlich ist es nicht einmal möglich, die Handwerker nur auf die Zukunft zu veröffnen. Aus den mancherlei Schriften, welche von den Handwerkskammern bereits zur Förderung des Fortbildung- und Fachschulwesens, des Genossenschaftswesens, gemeinnütziger Einrichtungen für das Handwerk, zur Regelung des Substitutionswesens usw. geschrieben sind, ist doch jetzt schon zu erkennen, daß die Handwerkskammern von großem Segen für die Handwerker sind. Allerdings wird es für ein gedeihliches Wirken der Handwerkskammern sehr darauf ankommen, daß sich die Handwerker einmütig um sie schaaren. Wir möchten hier auf die letzte, am 14. März stattgefundene Vollversammlung der Handwerkskammer für Oberpommern in Döbberan (Wandow) verweisen. Bekannt ist für im Deutschen Reiche noch immer leider so häufig herrschende Gegensatz zwischen Stadt und Land. Unter den Handwerkerstand, zumal in Süddeutschland, in dieser Hinsicht bisher vielfach keine Ausnahme. Aber auf der erwähnten Handwerker-Vollversammlung beschloß man erfreulicherweise nach längerer Diskussion, diese unglückliche und schädliche Disharmonie zu beseitigen, dem Auschusse des Kammervereins beizutreten und eine Vertretung nach der am 27. März in Hannover stattfindenden Sitzung dieses Ausschusses zu entsenden trotz einiger unbenheimer Gegenstände, die man f. H. bei der ersten großen gemeinsamen Tagung gemacht habe. Denn wenn irgendwo Einigkeit und fester Zusammenhalt notwendig wäre, so bei dem Handwerk.

Deutsches Reich.

Salle a. E. 30. März.
Für die Erhöhung der Getreidezölle. Die zweite heftigste Kammer nahm gestern nach dreitägiger Debatte mit allen gegen 5 Stimmen den Antrag Haas an, der die Regierung erucht, ihre Bundesbeschlüsse dahin anzubahnen, daß sie im Bundesrat eintraten für eine solche Erhöhung der bestehenden Getreidezölle und in Verbindung damit für eine entsprechende Erhöhung der Zölle auf andere landwirtschaftliche Erzeugnisse einschließlich derjenigen des Obst-, Gemüse- und Weinbaues sowie des Gartenbaues, ferner für ausreichenden Zollschutz derjenigen Industriezweige, welche denselben bedürfen und für den Abschluss neuer Handelsverträge, in denen diese Wünsche nach Möglichkeit erfüllt werden. Außerdem nahm die Kammer einen Antrag an, der die Aufhebung der Transzylinder und der Zölle für verlangt. — Aus Rempen wird gemeldet: Die Sozialdemokraten halten für letzten Sonntag eine Versammlung gegen die „Kriegsverbrechen“ einberufen. Nach dem hochselbstständigen Reden nach Redakteur Sieber von der „Allgemeinen Wg.“, der die Versammlung durch seine Ausführungen wahrhaftig eine Resolution für die Erhöhung der Getreidezölle annehmen. Die Pläne, welche sich die Sozialdemokraten hierbei zuzugewandt, war so groß, daß eine für Southören anberaumte Versammlung gar nicht abgehalten werden konnte. Bravo!

Von der Wölfe. In der finanziellen Wochenchau der „Allgemeinen Zeitung“ ist zu lesen: „Für Hebung der Börsenspekulation trug auch die alte Erhebung der Verhandlungen über die neue Reichsanleihe bei. Sollte die heute Finanzdelegation nicht benutzt haben, um die Mission des Börsenvereins noch etwas zu beschleunigen? Denn eine Liebe ist der andern wertig.“

Erinnerungsanber.

(Nachdruck verboten.)
Eine Palmsonntagsgeschichte von Luisa Gluck.
Adele Franziskus handelte auf den Kauf der höchsten alten Bausteine, das sie in Dorfe das Schicksal nannten, und wartete auf ihren Vater. Der frische Märzwind rauschte ihr an Hut und Schleier, legte die letzten weissen Blätter von der Kiefer und wühlte den Kies durcheinander, auf den der Koffer des Landauer langsam im Kreis fuhr.
„Nuch noch“, dachte Adele ängstlich; „erst bringt mich Papa, die heilige Konfirmationsfeier mitzumachen, und nun sehe ich hier und warne, weil die Eede gelüht hat. Ich werde doch wohl geraten müssen, um endlich einmal selbstständig zu werden.“
Aber selbst der Aeger hand diesen Gesicht auf. Der weiche, stolze Mund, die sprühenden Augen — kein Wunder, daß man sie ringsum die Schöne nannte, und doch mehr als einen heftigen darauf wartete, daß sich Adele Franziskus zum Geliebten entschließen.
Sie wußte ganz genau, daß gewartet wurde und wer wartete; verließ hatte sie sich glücklich zu seinen, aber nur, um fort zu gehen, um sich die Gesichter, mit Verdank und Verzicht den Lebenswidrigen und Meisten auszuweichen: das war ihre Frage Nachbar Pöten.
Nachbar Pöten hatte das größte Gut in der Nähe der Baumstadt. Nachbar Pöten hatte zu reden und zu lachen, Nachbar Pöten hatte die Sorgen der Gesellschaft um ihr auch nicht unterlassen, denn er hing nicht allein an Adelens braunen Augen, sondern hat auch manchmal in die blauen ihrer Cousine Lola. Und diese lächelnde Lola liebte den Mann, den Adele zwar an einem hohen Fächchen, aber doch ganz sicher selbst. Einfach Großmutter war es, wenn Lola hoffte.
Adele lächelte leise auf.
„Na, das ist schön, Mädchen, daß Du trotz des Wartens bei Papa bleibst.“ sagte better der Dominikaner Franziskus, wählte den Wagen heran und flog ein.
Wäre nicht noch die Zeit auf der Fahrt und das was der Vater eben erst, das heimliche Gesicht genügte ihm: er hatte genug umgesehen, daß ein wenig Alles in Ordnung sei.
Seine war's übrigens nicht nur in Ordnung, heute lag Feiertagsglanz auf der Erde: Der erste schönere Frühlings war sterner braungrüner Schleier über die Bäume, und die Luft stank nach dem Klang der Palmsonntagsglocken. Im Dorf standen die Konfirmanten schon da und dort von den Tüchern: neue feine Kleider, glatte Haare, rothgebackene Gesichter — ein abgöttisches Bildnis, dachte Adele, — den Glanz in

Diese Bemerkung ist ebenso charakteristisch für die Wölfe wie für die Wölfe-Liberalen. Es ist ein direkt unmoralisches Verhalten, welches hier ausgesprochen wird; denn es bezweckt, auf die, wie man glaubt, in einer Zwangslage befindliche Regierung einen Druck auszuüben, und dadurch ungeschickte Schritte zu erlangen. Was die „Revolution“ des Börsenvereins im Sinne des Börsenliberalismus bedeutet, muß man: Vorbereitung der nächsten erdichteten Schuldverletzung des Privatbankens zum Vorläufer. Das soll, dem Wünsche der „Allgemeinen Zeitung“ gemäß, durch die heute Finanzdelegation der Übernahme einer Reichsanleihe, die doch auch nicht aus bloßer „Liebe“ geschieht, sondern ein recht erhebliches Einkommen abwirft, erzwungen werden. Als aber im vergangenen Jahre ein kleiner Anleihebetrag in Amerika beschon wurde — vermuthlich weil man auf die „Liebe“ der Berliner heute Finanzdelegation zu setzen glaubte — da war die Entscheidung groß; ja, man schickte in der Berlespelle sogar nationale Töne an. Die „Allgemeine Zeitung“ rechtlich sind die demotischen Erklärungen unserer Finanzverwaltung noch nicht nachträglich; für ihre Abstellung der liegenden heute Finanzdelegation muß diese selbst sich bei dem Blatte bedenken.

Einheimische Reichstagsabgeordnete. Aus Sachsen-Meinungen der kommt das bezeichnende Verhalten, daß das Organthum im Reichstage nur durch Einheimische vertreten werden solle. Dieser Wunsch wird aber im ganzen sächsischen Lande mit Zug und Recht begehrt. Heutetage ist gerade Thüringen der Hauptkampfplatz für Auswärtige, die aus aller deutschen Herren Ländern in die dortigen Wahlkreise strömen, um die Reichstagsmandate, die ihnen vermuthlich in ihrer Heimat nicht antrumpfen werden können, an sich zu reißen. Von den 17 thüringischen Wahlkreisen sind nicht weniger als 8 in den Händen von Auswärtigen; namentlich pflegt die Sozialdemokratie ihre überflüssigen Kräfte nach Thüringen abzuschieben. Es ist wohl richtig, daß der Reichstagsabgeordnete ein Vertreter des gesamten Volkes sein soll; allein er soll doch zunächst der Vertrauensmann des engeren Wahlkreises. Der Abgeordnete soll nicht nur bei den Wahlen kämpfen und etwa noch zur Nachwahlentscheidung im Wahlkreise erscheinen, sondern eine feste Stellung mit seinen Wählern unterhalten. Aus diesem Grunde können wir den Meinungen nur zustimmen, wenn sie lauten: Meinungen der Thüringern, und wir können nur wünschen, daß allenthalben sich in der Richtung der Bestreben, namentlich hier, nach dem Reichstags durch Männer zu senden zu lassen, die im Wahlkreise wohnen und in steter Fühlung mit denselben bleiben.

Die Preussischen unter sich. Die „Preussische Zeitung“ vor und bezieht es noch mit einer ganzen Menge ähnlicher Lebensunwürdigkeiten. (Fortsetzung.)

Publikationen. Der Reichsanzeiger veröffentlicht das Gesetz betreffend die Feststellung des Reichshaushalts für das Rechnungsjahr 1901 sowie das Gesetz betreffend die Feststellung des Haushalts für die Reichsgemeinde für das Rechnungsjahr 1901 vom 22. März 1901.

Der Großherzog von Sachsen-Weimar traf auf seiner Wundreise an die südlichen Ufer des Nordmeeres in Karlsruhe ein und wurde im Aufzuge des Großherzogs auf dem Bahnhof von Großherzogin darauf. Im Saal erwarteten der Großherzog und die Großherzogin mit dem gesamten Hofstaat den Gast.

Eine merkwürdige Mitteilung veröffentlicht die „Zagl. Wch.“: Der Kaiser ist das Glied der Preussischen, Generalleutnant Stern, der vor etwa 14 Tagen sein Weib verlor, einzeln, nicht mit dem bereits gemeldeten Einmale einer Reiterregiment der 1. preussischen Infanterie, sondern durch den Kriegsminister von 8 Offiziere in Verbindung gebracht. In den Aufzügen der Preussischen gehört auch die Regierung der Arbeitervereine der 1. Infanterie, also auch die Anordnung der Wahlen in der 1. Infanterie.

Wochen, Herr Nachbar.
„Wochen, Pöten. Na, wo hinaus. Auch ne keine Konfirmantinnen irgendwas.“
„Für Herr Nachbar hat die Fremdbillichkeit gehabt, mich einzuholen — da haben mir wohl einen.“
„Er hielt inne. Die Augen der schönen Adele glänzten plötzlich an in lebenswüthigen Freude. Sie freute sich — freute sich wirklich! — Aber da hatte er ja endlich ein Zeichen.“
„Gott sei Dank, dachte Adele, nun muß ich mich heute doch nicht unbingen lassen. Laut oder leise sie lächelnd: „Nehmen Sie zu — Ihre Pferde langen vor Umgehung — auf fröhliches Wiedersehen.“

Da ließ Pöten den Jäger locken und fuhr wie der Teufel davon.
„Ich habde gar nicht, daß der so'n Durchgänger ist.“ sagte Franziskus lachend und ließ ungeschicklich, ob er Pöten oder den Jäger meinte.
Adele sie aber bei den Worten eintraten, war der Nachbar noch nicht da, und die leise Ver Stimmung padte Adelen wieder. Natürlich! Lante Franziskus bei jedem Wort zu seidenen Thränen geneigt. Omtel etwas unbegreiflich, als sei ihm die Feierlichkeit im Hause ein schlecht sitzendes Kleid, Cousine Lola frei rehend, aber melancholisch schweigend. — Ungewohnte Begehren hinter den Büchern, dachte Adele ängstlich. Ich kann Dir nicht helfen, Wohlstand, Pöten ist der einzige Mann, der für mich paßt.
„Nur über die irdische Hauptperson konnte sich Adele beim besten Willen nicht ärgern. In dem düstigen weigen Kleid stand sie so glücklich darvor der Pötenpracht, die allerlei Freunde des Hauses für sie geschickt hatten, daß man sich an ihr freuen mußte.
„Meines Mädels.“ sagte Adele, unwillkürlich ein wenig ängstlich, wie wird Dir zu Muthe sein, wenn Dich die Menschen aus unphologisch Sie nennen?“
„Naja, ich die Cousine fragend an, dann schlang sie ihre Arme um die Schöne und flüsterte: „O goldene Adele, wie

namlich in den Kreisen der militärischen und Civil-Beamten des Spandauer Militärkreises den Aufricht des Generalleutnant Stern. Meinungsbescheidend ist es auch, wie man versteht, aber die Stellungnahme zu den Wohlthatleistungen gegenüber den Arbeiten in den verschiedenen Instanzen beiseite.

Vom Deutschen Flottenverein. Das Präsidium des Deutschen Flottenvereins hat gestern eine Sitzung abgehalten und beschloßen, den Gesamtvorstand zu einer Peniarisierung am Dienstag, den 16. April d. J. nach Frankfurt a. M. einzuhalten. Die Geschäfte des Vereins führt zur Zeit der stellvertretende Kommandant, Kommodorekapitän Gerke. Die Stellung eines Kommandanten wird bekanntlich noch dem Auschusse der Herrn Brieber, von Heunleber, Garmann, das formell noch nicht erfolgt ist, nicht mehr besetzt werden. Ueber die Einzelheiten der Kritik, in der sich der Verein zur Zeit befindet und die leider noch lange nicht als überwunden gelten kann, wird demnächst zu sprechen sein.

Das preussische Kriegsministerium hat die Aufstellung der 3. B. für das ostpreussische Exerzierkorps in Bremen erledigt. Die Aufstellung erfolgt am 31. März. Die meisten der nicht den Exerzierkorps, die zu Bremen der einheiten Witten zum Generalmajor wurde zum Generalleutnant und zuletzt dem Hauptmann v. Jurel zum Infanterieregiment Nr. 75 angetreten, erhalt vom 1. April an die Eisenbahn-Abtheilung des Großen Generalleutnants in Berlin.

Aus dem Herrenhaus. Der Bureauverwalter des Herrenhauses, Herr v. Pöten, hat seinen Brief an den Kaiser für das preussische Herrenhaus herausgegeben, der die neuesten Nachrichten und persönlichen Mittheilungen bis auf die letzten Tage ergänzt. Angehängt ist dem Nachtrage auch das Verzeichnis der Abtheilungen der zur Präsentation von Stühlen berechneten Mitglieder. Aus der Zusammenstellung ergibt sich, daß das Herrenhaus gegenwärtig 336 Mitglieder zählt. Davon haben zur Zeit 39, so daß 297 wirkliche Mitglieder vorhanden sind; von diesen sind bisher kein noch eingetragen.

Die freie Bewegung in den B-Wagen. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat den königlichen Eisenbahninspektoren die Möglichkeit ausgenutzt, es ist mehrfach darüber Besondere gefordert, daß die freie Bewegung in den Getriebenen der B-Wagen, besonders in der Nähe der Warte, häufig durch Wendinge verhindert wurde, die sich dadurch in den Anlagen aufhalten. Aus wüthigen die Getriebenen von einzelnen Weisen zur Aufstellung von Sandgraben genügt. Wenn auch ein genügender Aufenthalt in den Getriebenen, sondern der Markt der Weisen nicht wohl unterlag werden kann, so wird doch, meint der Minister, im Interesse des allgemeinen Verkehrs erwartet werden müssen, daß hieron nicht in einer die freie Bewegung in den Wagen benennenden Weise Gebrauch gemacht wird. Der Minister, Herr v. Pöten, hat die Angelegenheit, um vollständige Befriedigung der Angelegenheiten zu beschleunigen, aber entsprechende Weise hinzuwirken.

Die Berliner Anarchisten haben sich eine neue Organisation in einem Verein der freirechtlichen Sozialisten gegeben. Die Leiter sind die bekannten Anhänger der eigenen Richtung. In den nächsten Tagen will der Verein durch öffentliche Versammlungen, umfangreiche Werthungen verbunden mit Aufforderungen die Polizei diesem Unzuge zur Unterstützung zuwenden.

China.

Aus Shanghai wird gemeldet: Sämmtliche Missions-, mit Ausnahme die „Jung“-Friedens und des Missions von Cheltau, sowie eine große Anzahl von Provinz-Beamten haben gegen die Unterzeichnung des Mandchurischen Vertrages Einspruch erhoben. Sie machen den Hof darauf aufmerksam, daß eine eventuelle Unterzeichnung schwere Unruhen zur Folge haben würde. In Shanghai ist eine Protestversammlung und eine andere in Kansau anberaumt worden.
Erschließene Drahtmeldungen sind heute nicht mehr eingetroffen.

Der Krieg in Südafrika.

Die amtliche britische Verlustliste vom südafrikanischen Kriegsdanplatz umfasst für Amerika: 6 Tode, 14 Verwundete, darunter 1 Offizier, 8 Vermisste und 8 an Krankheiten Erkrankte. In Kapstadt wird gemeldet: Sir Alfred Milner hat Allocations in einem Parlamentsverlaß vorgetragen und begiebt sich nach Transvaal. — Nach einem Telegramm aus

leib bist Du heute mit mir. Nun kann ich Dir auch sagen, was ich niemals den Mut habe. Ich bin Dir unendlich dankbar, ich möchte werden wie Du, so vollkommen und herrlich. Mich hat Sie heute, nicht Du, so nicht nur ein hübsches Mädchen sein, aber all zu seltener, daß ich eine Hausfrau werde, wie die Eltern wünschen und Lola eine gute Schmecker und immer gerade das thun, was richtig ist, die wie Du, und — und daß ich halte, was ich heute versehen will, und nichts von dem vergesse, was mir gelehrt worden ist und es machen löse und immer besser verstehen lerne — ach, goldene Adele, mir wird beinahe angst, wenn ich daran denke, wie ernst das Weib ist und wie wenig ich davon verstehe.“

Trümmerte hörte Adele zu — sie sah sich selber im weissen Konfirmationskleid auf der Treppe des heimathlichen Schlosses sehen — hatte sie damals nicht auch Vergleichen gesucht? Hatte sie sich damals nicht auch Vergleichen verschrieben? — Und wo hinaus war das alles verflochten!
— Sie lächelte Maia an und strich ihr behutsam über das weiche blonde Haar, wie man über eine Knospe streicht, die aufblühen will. Aber sie antwortete nicht, und als eben jetzt Pöten mit einem Blumenstrauß trat, legte sie unwillkürlich den Arm um die jungen Schultern, als wüßte sie die Knospe vor irgend etwas behüten.

Das sah so lebenswüthig aus, daß Pöten beinahe verzweifeln, für wenn seine Blumen bestimmt waren. Was sollte er nicht tun? Mein goldenes Fräulein —
Adele aber sagte lächelnd: „Da steht die Hauptperson.“
Pöten kam zur Besinnung; Maia erhielt ihre Rosen, die Eltern wurden begrüßt und endlich hand der Gast auch die Ota. Ein sanftes Netz der Freude stieg in dem stillen Gesicht auf und Adele suchte leisamer Weise etwas im Verstand, als die Weiben jetzt wechselten miteinander sprachen.
Sie sagte sich neben die Blumen, hielt Maia's Hand und lächelte dem ernsthaften Geplauder des jungen Mädchens. Aber sie lautete nicht lange, der schmale Rosenstrang drang ihr in alle Sinne, die Palmsonntagserinnerungen verblühten, und sie länger den Gedanken sprach, desto heiser und zorniger wurde ihr zu Muthe.

„Ich will nicht überleben werden, ich will nicht im Winkel sitzen, dieser Mann soll mein Mann werden.“
Wüthlich hand sie auf. Maia sprach vollkommen: „Hast du etwas Liebliches geantwortet?“
Da erst lief ihr ein, was da hand und was mit ihr gesprochen hatte. Man sah ihrem Blick an, daß es auch weiter ferne kam, aber als er das schüchtern bewundernde Kinder Gesicht traf, wurde er weid und gültlich.

Bruno Freytag

Grösste Auswahl
in
Neuheiten.

Solide Bedienung.

Billigst gestellte Preise.

Kleiderstoffe u. Konfektion

Halle a. S.

Leipziger Strasse 100,

Part. I. u. II. Etage.

Gegr. 1865.

Fernspr. 379.

Mustersendungen bereitwilligst.

Gardinen * Teppiche * Leinenwaaren * Buckskins.

Naumann's Fahrräder sind die besten. Otto Giseke Nachf. Inh.: Oscar Schill,

Fernsprecher 952.

Halle a. S., Brüderstr. 1, am Markt.

Fernsprecher 952.

Lager in: Staffelfräder (kettenlos), Wanderer-, Panther-, Opel-, Triumph-Fahrräder,

ferner ein **Concurrenz-Fahrrad zu enorm billigem Preise mit einjähriger Garantie!**

Reparatur-Werkstatt. Radfahrbahn Giseke, Dessauerstrasse 2 (Platz Aktienbrauerei). Grosse Auswahl in Zubehörrtheilen.

Das Installationsbureau für Siemens & Halske A.-G.

für Halle a. S. u. Umgegend

bedient sich

Kl. Ulrichstrasse 18, Ecke Bergstr. 7.

Bei den durch dieses Bureau ausgeführten elektrischen Licht- u. Kraftanlagen wird nur Siemens & Halske-Material verwendet.

Hans Herzfeld,

Ingenieurbureau für Licht u. Wärme,
Installationsbureau für Siemens & Halske.



Billigste Bezugsquelle

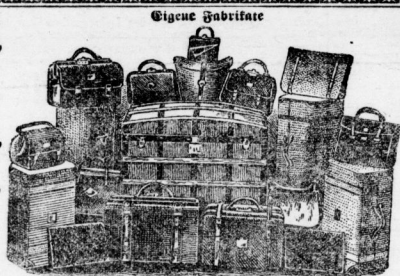
für
emailirte
Wolkerei-Artikel.

Spezialität: kompl. Kücheneinrichtungen.

Burghardt & Becher
1. Geschäft Leipzigerstrasse,
2. Geschäft Clearingstrasse.
Deutschlands grösstes Spezial-Geschäft
emailirter Haushaltungsgeschirre.



Rohrplatten-
Koffer,
Handkoffer,
Faltenkoffer,
Schul-
taschen,
Porte-
monnaies,
Cig.-Etuis,
Visites,
Hosenträger
mit u. ohne Metall



Eigene Fabrikate

Kaiser-Koffer,
Faltenkoffer,
Schul-
koffer,
Schul-
taschen,
Porte-
monnaies,
Cig.-Etuis,
Visites,
Hosenträger
mit u. ohne Metall

19 Schmeerstr. **H. Krasemann,** Schmeerstr. 19
Fabrik von Reifeckern und Lederwaaren, Schuh- und Turnspizimitat, als:
Ruh-, Reib- und Schliederbälle, Katze-Tennis und Cricket-Geräthe.

1881 **Ludwig Hirsch** 1901
Architekt
Jena, Gethobenstrasse 1.
Fernspr. Nr. 22.
Atelier für Architekt- und
Bauplanzeichnungen.
30 jähr. Betrieb. Preisverhältnissen.
Sib. Stadmedaille für hervorragende
Leistungen. (1897)

Spitzkugeln, Hubertus-
kuchen und Herzen Bomben,
Chokoladepackete, feine Confitüren
empfiehlt **Carl Bosch,**
Breitestrasse 1,
Markt, Rother Thurm.

Börsen-Interessenten
Leset die „Neue Börsenzeitung“.
Probennummern gratis u. fr.
durch die Expedition, Berlin SW.,
Zimmerstr. 100. [3116]

A. L. Müller & Co.

Gr. Steinstr. 14, Ecke Mittelstr.
Magazin completter
Haus- und Küchen-Einrichtungen,
empfohlen in grosser Auswahl:
Sämmtl. Utensilien für den Haushalt etc.

Nickel-, Aluminium- u. Emaille-Koch- u.
Küchengehirr, Nickel-Kaffee- u. Theo-
service, Aufwaschtische, Besenstänke,
Wasch- u. Wringmaschinen, Küchenrahmen,
Küchenconsolen, Stufenleiter, nur
bestes System, Treppenhühler, Platt-
bretter, Plättisen, Gemüse- u. Gewürz-
stößeln, Handtuchhalter, Gardinen-
spanner zu 10, 12, 50, 18, 50,
Marktüberr mit Emaille-Ein-
satz von 3,50 an, Messerputz-
maschinen per Stück 8 Mark,
Flaschenschrank, Blumen-
sische, Waschtische, Sämmtl.
Bürsten- und Borstenwaaren,
Bohrerbürsten, Parquetwischer,
Sollinger Stahlwaaren.
Illustr. Kataloge gratis und franko.



„Edelweiss“,
Dampfwascherei und
Maschinenplättanstalt
Inhaber
Ernst Heinicke,
Fernspr. 1257 Karlstrasse 13

liefert „Familien-Wäsche“, gewaschen und gerollt, bei
Volten nicht unter 50 Pfund, pro Centner Mt. 14,-.
Gardinen sind davon ausgenommen.
Abholung, sowie Aufgebung geschieht durch eigenes
Gespann und Hofknecht. 13155

Oster-
Bonbonieren
Eier
Attrappen
A. Krantz Nachf.
Gr. Steinstr. 11.

Für Zuckerkrankhe

sind von ersten medicinischen Autoritäten empfohlen:
Rademanns Weiss- u. Grahambrod, vorzüglicher, reiner
Brotzucker, arm an Kohlenhydraten, 60 Wg. u. 30 Wg.
do. Diabetiker Cakes, Stangen u. Zwieback.
do. Früchte (für Diabetiker, Magenkränke und
Brennliche) ohne Zucker.
do. Diabetiker Sekt u. Weine, ohne Zuckerzufuhr.
Probe-Packungen 4 und 6 Mt. Probe gratis u. grat.
Rademanns Nährmittelfabrik, G. m. b. H.,
Frankfurt a. M.

Blüthen-Honig

garantirt rein und von vorzüglichem Geschmack
● 100 Pfennige per Pfund ●
empfiehlt
Ernst Ochse,
Leipzigerstrasse 95.

Otto Voigt, Leipziger Strasse 59, I.
Halle a. S.
Feiner Herren-Schneider. (1688)
Engl. Damen-Kostüme, Jackets u. Paletots nach Maß.

Specialgeschäft für
HÜTE
Chr. Voigt, Halle a. S.
Gravatten,
Handschuhe
Schmerzstrasse 21.

Kinderregenschirme,
kräftig, für die Schule empfohlen
Fritz Behrens, Schirmfabrik,
Gr. Steinstr., Ecke Neuhäuser.

Mittheilung Meine Wohnung
ist von der Steinstr. 20, b. Nr. 16.
Göbenstrasse 20,
nahe Ludwig-Wasserkranz. Dachstuhlstrasse
Th. Haerberle,
Malermaler.

Tägliche Geschichts-Notizen.

Vor 90 Jahren wurde am 31. März der Chemiker Wilhelm Robert Böttger in Söttingen geboren. Seit 1823 studierte er in Jena, Göttingen, Bonn in Paris, Berlin und Wien Physik und Chemie. Mit 23 Jahren wurde Böttger als Professor der Chemie nach A. H. berufen, ging dann nach Marburg, Breslau und Heidelberg. Böttger verdankt man die Entdeckung eines mit Erfolg benutzten Gegenmittels gegen artemische Säuren, die Konstitution eines Wasserstoffs und eines galvanischen Elements. Die großartige Entdeckung Stannits ist aber unrichtig die Spektralanalyse, über welche er mit Kirchhoff ein Werk schrieb. Durch die Spektralanalyse lernte man auch zwei neue Metalle kennen: Cäsium und Rubidium.

Am 1. April 1828 wurde zu Kassel der Geschichtsforscher Max Böttger geboren. Sein Vater war der sächsische Bismarck-Max Böttger. In Marburg, wo er sich als Dozent der Geschichte habilitierte, hatte er wegen seiner Abhängigkeit keine Aussicht auf Beförderung, weshalb er sich als Professor nach Wien und Brixen wendete. 1877 wurde Böttger in Wien zum Mitglied der Akademie der Wissenschaften ernannt. Werke über Richard III. von England, Aristoteles abhandlung und altösterreichische Geschichte und ein Buch ungarischer Geschichte haben Böttger zu einem der bedeutendsten Geschichtsforscher emporgehoben.

Nachmalz die Kaiserworte und der Religionsunterricht.

Anlässlich des Artikels in Nr. 145 unseres Blattes sind uns verschiedene Zustimmungserklärungen und Dankschreiben zugegangen, auch aus solchen Kreisen, die der politischen Tendenz der „Halle'schen Zeitung“ bisher nicht folgten. Man erkennt eben allmählich in den weitesten Kreisen den Tiefgang des demokratischen Geistes. Das daselbst in dieser tauigen Wahrheit unentwegt forschend, dafür liegt uns ein neues Beweisstück vor.

In der Mittwoch-Nummer der „Saalezeitung“ wird unter der Spaltenüberschrift „Die Rechtfertigung der Jugend“ auf der Titelseite des Blattes der Ausspruch Sr. Majestät zusammengestellt mit den Worten, in denen sich erhabener Präprophet nach den Mitteilungen von 1878 seiner Ansicht über die künftige Erziehung der Jugend ausdrückt. Es heißt dann wörtlich: „Daraus, daß danach schon Kaiser Wilhelm I. ebenfalls sagte wie jetzt Kaiser Wilhelm II., ergibt sich, daß schon Kaiser Wilhelm I. die Verhältnisse nicht günstiger erdachten, als jetzt Kaiser Wilhelm II. Dabei war bekanntlich der Kaiserliche Erbe ein Mutterland gewesen, sogar in pietistischem Sinne. Er hatte eine Juwelierergewerbe in Berg gewonnen und hatte unzählige Witzelsprüche und Gesangsverse an Schindlern.“

Das Urtheil über Eitel und Logik dieser Sätze dürfen wir unseiner verehrten Lesern überlassen, aber die hochsinnige Tendenz der Anschauung wollen wir doch gebührend kennzeichnen. Allerdings liegt auch hier wieder ein irriges, von feinerster Sachkenntnis getriebenes Vorurtheil des betreffenden Redakteurs zu Grunde. Daraus, daß Sabel eine Juwelierergewerbe in Berg gewonnen und Kaufmanns-Gehilfenmaterialien geliefert hat, wird nicht gefolgert, er sei ein Mutterland gewesen! Das nur fälschlich völlig vernünftige Kinder in öffentlichen Erziehungsanstalten juwaniweise untergebracht werden können, daß eine solche Unterbringung nur auf dem Wege einer geräthlichen Verurtheilung möglich ist, sollte doch auch den Herrn Redakteur der „Saalezeitung“ bekannt sein. Das können freilich nur Kenner der Verhältnisse wissen, daß in den staatlichen Erziehungsanstalten und in den sogenannten Rettungshäusern von den zur Juwelierergewerbe überwiegenen Kindern durchschnittlich 66 bis 80 Proz. nach ihrer Entlassung auf dem Wege der Jugend und der Rechtlosigkeit dauernd verbleiben — ein herber Erfolg, wenn man bedenkt, daß alle diese Kinder untergegangen wären, wenn man ihnen nicht die rettende Hand gehalten hätte, um Erfolge der staatlich nachgewiesenen kann, der allerdings nur möglich ist, weil in den genannten Anstalten Religion

und Sittlichkeit hochgehalten werden. Das ist aber für die „Saalezeitung“ der eigentliche Stein des Anstoßes, wie der Zufall „sogar in pietistischem Sinne“ deutlich beweist. Es ist nur schade, daß sich nicht zahlreichere feststellen läßt, wie vielen Menschen die „Saalezeitung“ schon auf den rechten Weg geholfen hat. Daß die fortgesetzten fanatischen Ausfälle dieses Blattes gegen die religiöse Erziehung der Jugend nicht dazu beitragen, „der Unklarheit und Demoralisation“ der Jugend zu steuern, wird wohl nur die „Saalezeitung“ selbst beweisen. Bezeichnend für ihre „vornehme“ Meinung und die Art ihrer Polemik ist aber der Bericht, die religiöse Erziehung der Jugend durch den Hinweis auf das Beispiel des Norddeutschen Bundes zu diskreditiren!

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 30. März.

— **Palmarum.** Das Wort hat einen würdevollen Ton, einen ernsten, hebeitsvollen Klang. Wohl erschall ungeheurer Jubel, als an jenem Tage von der Höhe vor Jerusalem der Heiland einzog in die Stadt Zion. „Rechter Zion, freue dich, laude laut Jerusalem.“ Palmenzweige winkten, Jubelrufe erklangen und eine frohbewegte Menge begleitete den Herrn. Aber wenige Tage später löste von ihren Lippen der Verdamnungsauf: „Wenige ihn!“ Darum ist der Jubel am Palmarum im Hinblick auf die folgenden ersten Tage ein gedämpfter, der erst wieder zu besser Freude aufschlägt, wenn am Ostermorgen der Hof erblüht. „Er ist auferstanden.“

— **Wintergarten.** wurde durch begriffene Worte des zweiten Vorlesenden Herrn Dr. med. Ulrichs eröffnet. Aus den dann vom Schriftführer Herrn Prof. Dr. Schenck gemachten geschäftlichen Mittheilungen ist besonders erwähnenswert, daß bei der diesjährigen Generalversammlung der Deutschen Kolonialgesellschaft in Wiesbaden die Einladung entbieten werden soll, im nächsten Jahre in Halle zu tagen. Diesen Mittheilungen folgte der angekündigte Vortrag des Herrn Dr. Passarge über Adamana, jenes im Hinterlande von Kamerun gelegenen, zu unserem Schutzbereich gehörenden Landes, das er 1893 gelegentlich der von Lichterfeld'schen Expedition kennen gelernt hat, der durch einjährige Vorträge die Angliederung jenes Gebietes an unsere Kolonie zu denken gegeben ist. Theils aus privaten Mitteln, theils durch Beihilfen des Reiches und der Deutschen Kolonialgesellschaft ausgerüstet, richtete die Expedition zuerst ihren Marsch nach Oden, um eventuell zum Kongo zu gelangen, welcher Fluß jedoch weiter auf der Kleinheit der Expedition die darauf nach Norden vorzugehen, jedoch auch hier auf in der Erzeugung umkehrte, daß sie dort, wo erst kurz vorher die Araber den Engländern schwere Verluste beigebracht, nicht viel auszurichten im Stande sein würde; in südlichen Märchen ging's dann nach Adamana, um dies Gebiet Deutschland zu sichern und so zu verhindern, daß jenes Land durch Engländer und Franzosen aufgetheilt werden und dadurch die deutsche Kolonie Kamerun auf die Kasse befrachtet bleiben könnte, wodurch sie beim Fehlen von etwanem Vorkriegsstand auszufallen für die Zukunft geworden sein würde. Eingehend schilderte der Redner nach diesem kurzen Hinblick auf die Expedition in klarer, feinselnder Darstellung Land und Leute von Adamana, das als ausgedehnte Ebene von über 2000 Meter Höhe, durchzogen von hohen Gebirgszügen, sich dem hinter dem terrestrischen aufsteigenden Küstengebiet gelegen, sich allmählich zum Kongo senkenden Plateau anschließt. Durch diese Höhenverhältnisse und den Wechsel der trockenen und der Regenzeit werden auch die Vegetationsverhältnisse bedingt: Dichter Urwald im Territorialrand der Küste, hinter ihr Grassteppe mit an die Küste eingesenktem Urwald, der die tief eingeschnittene Wasserläufe oft als sogenannter Galeriewald überdeckt; weiter im mittleren Adamana Buschland mit oft weiten Grasflächen; im Süden-Weiden darauf wieder dichter Urwald infolge von Ueberflutungen der Flüsse, die zur trocknen Zeit dem Gebirge die in ihrer Oberlauf zur Regenzeit gefüllten Wasserläufe zuführen. Die Tierwelt des Landes ist noch wenig erforscht; in beträchtlicher Menge sind noch Mungosen, Strauße, Elefant vorhanden. Nach dem südlichen Adamana reizen noch einwohner die Wantu-Völker herein, nördlich davon wohnen Euband-Völker, die von den Arabern befehligt werden. In interessanten Ausführungen beleuchtete der Redner die Haltungs-Verhältnisse und Charakter-Eigenschaften der Völker und der Früher die auch in Westindien betriebe der Befruchtung, der Zellen und Getränke der sozialen und politischen Verhältnisse zu Tage tritt; besonders wurde auch auf die Rolle, welche der von den Früher eingeführte Islam im Gegensatz zu dem Heidenthum der Subaner in der Kultur jenes Gebietes spielt, hingewiesen. Gelegenheitlicher Ausführender

hob der Redner hervor, daß die Fullbetonen eine Freudenschrift nach Art des heiligen römischen Reiches deutscher Nation im Mittelalter darstellen, in denen die hohen Verwaltungsklassen auch durch Föhrge befehigt sind. Gegen die dort herrschende Art des Hohenbambus milderer Form zu eifern, sie über den Hohenbambus zu stellen, erdachte unpolitisch, so lange nichts Anderes an ihre Stelle getreten ist; bisher aber werde Lohm Arbeit, die dazu bloß in Frage komme, nur allein durch Träger der dem Hohenbambus sehr geleistet, und daß sie die Hohenhaltung erziehen könne, liege noch in weiter Ferne. Wohl aber müßten die Hohenbambus durch die Bevölkerung der Nation und viele Tausende von Hohenbambus vertrieben, da in den Kämpfen zur Eroberung von Hohenbambus und auf dem Transport ungezählte Menschen umkommen. Hinsichtlich der Frage nach den Kusthören unferes Schutzbereiches nahmen wurde, den Kusthören und den Wänterhandeln in Verbindung zu bringen; die Wänterhandeln im Hinblick auf die Kasse werde in den nächsten Jahrzehnten kaum besondere Bedeutung erlangen, im Hinterlande aber werde über kurz oder lang sich durch Ausübung der Schmarren als Plantagen-Arbeiter eine erhebliche Erziehung der Kolonial-Produktion, damit der Hohenbambus in Hohenbambus, somit ein vorträger Handel mit dem Mutterlande erreichen lassen. Hohenbambus ausföhrlich erdachte der Anbau von Baumwolle und Reis, in welchen Produkten vielleicht nicht jene Kolonie den Bedarf Deutschlands decken könne, für den es jetzt Amerika jährlich 800 Millionen Mark zulföhren läßt. Hohenbambus zu welchen Hohenbambus aber ein ausföhrliche Beziehung des Landes durch etwa 3000 Mann, was jährlich eine Ausgabe von drei Millionen repräsentiren würde; solche Ausgaben dürfen aber nicht geföhrt werden, wenn man Wänterhandeln im großen Maße, von dem für die Zukunft Großes zu erwarten ist, werden sollte, zur Hebung des deutschen Handels, wenn auch nicht sofort reiche Früchte für vielen ererzigt müßten. In Hinblick auf seine Darlegungen föhrt der Redner dann noch eine große Zahl interessanter Projektionen vor, Handelsaufnahmen, Wänterhandeln, Bilder aus dem Leben und Treiben der Bevölkerung Adamana's, welche dem Vortragenden Gelegenheit boten, in seinen erlauternden Bemerkungen seinen Vortrag noch mannigfaltig zu ergehen.

— **4. stiftungswissenschaftlicher Vortrag.** Im seinem geliebten Vortrage befaßt Herr Prof. Nauphig zunächst die Schichten des mosaischen Gottesbewußtseins. Dazu gehört erstens die Vollstufung Jahwe's auf dem Sinai als seinem Wohnort und zweitens seine Verknüpfung mit der heiligen Erde, die des folgenden Zeit zur Verknüpfung der Gottesdienstlichen dienste, in den Zeiten des Hohenbambus gegen als Symbol und Wänterhandeln der Gegenwart Gottes als Kriegsgottes und Siegesgottes angesehen wurde. Diese Bedeutung der Erde wird durch viele Stellen ganz unzweifelhaft bewiesen. Nach der am nachherstehenden Hypothese waren darin Steine vom Sinai, welche die Gegenwart Jahwe's verkörperlichten. Gerade darüber lassen uns die alten Quellen im Stich. Diese mosaischen Anschauungen der Urzeit wurden später umgebildet und vereinfacht. Rehnlich geschieht es noch mit dem ursprünglichen Wänterhandeln, der Verehrung Jahwe's in Eitelbildern. Die Thatsache des Wänterhandeln ist nicht zu leugnen, er geht viellecht, wie die eberne Schlange (2 Reg. 18. 4 f.) beweist, sogar auf Afose zurück. Auch die Zerubbabel und Ezechiel, die von den einzelnen für Orakelzwecke benutzt wurden, führen auf biblische Verehrung des Bundesgottes, welche erst von den Propheten erfolgreich befaßt wird. — Der nächste Vortrag findet am 16. April statt.

— **Im Wänterhandeln für städtische Interessen** wurde gestern Abend zunächst die Tagesordnung der nächsten Stadtrathesversammlung verlesen. Daraus ist mitzutheilen, daß die Stadtrathes-Kommission sich in ihrer letzten Sitzung mit der Vorlage des Magistrats betreffend die Verpachtung des Stadttheaters von 1902 ab befähigt hat. Die Angelegenheit wird jedenfalls einer gemischten Kommission übertragen werden, da außerdem noch die Stadtrathesfrage und der Anschlag des Stadttheaters an das neue Elektrizitätswerk zu erledigen ist. Die übrigen Punkte sind durch unsere Berichte über die Bau- und die Finanz-Kommissionen bereits bekannt. — Gemüthsst wurden einige Änderungen im Betriebe der Halle-Siedlitzer Eisenbahn. Man erzählt, es sei vorigen Sonntag auf dem Bahnhof Ende nicht dafür Sorge getragen gewesen, daß der auf dem Perron lauernde Schnee beiseite geräumt, die Passagiere hätten durchdrungen und mit nassen Füßen den Zug besteigen müßten. Von anderer Seite wurde bemerkt, daß in den Vorlesungen vielfach schlaflose Dinge an der Erde lägen, von dritter Seite wurde angeführt, daß der Frühzug von Blau umgehängt Wagen mit sich führe, was bei der strengen Kälte recht unangenehm sei. Jedenfalls ist der Verwaltung von all diesen

Ausserordentlich geschmackvolle Neuheiten in reinwollenen und halbsideinen

Kleider-Stoffen.

- Melierte Vigoureux und Lodenstoffe das Meter 50 Pfg. bis Mk. 2,50. Ganzwollene einfarbige Chevrots und Kammgarnstoffe das Meter 50 Pfg. bis Mk. 3,50. Gestreifte Costum- und Blousenstoffe das Meter Mk. 1,— bis Mk. 3,50. Karirierte Fantasiestoffe das Meter 75 Pfg. bis Mk. 4,—. Neuheiten in glatten und gemusterten Alpaccas das Meter 75 Pfg. bis Mk. 4,25. Mohair- und Seiden-Crèponstoffe das Meter Mk. 1,75 bis Mk. 4,50. Elsässer Zwirnstoffe und Covert-Coatings das Meter Mk. 1,50 bis Mk. 4,—. Homespun und Zibeline das Meter Mk. 1,— bis Mk. 4,75. Neuheiten in Waschseide für Blousen und Costumes das Meter 95 Pfg. bis Mk. 2,75.

Fortlaufend bedeutende Eingänge entzückender Saison-Neuheiten in

Confection und Damenputz.

Geschäftshaus F. Lewin

Halle a. S.

Marktplatz 2-3.



Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Stettin, 30. März. Auf der Werk des „Bullon“ fand heute Vormittag in Gegenwart des Kongressen der Stellplatz des für den Norddeutschen Lloyd erbauten Doppelschrauben-Schnelldampfers, „Stromperg Wilhelm“ statt.

Wetz, 30. März. Das Obergerichtsgericht verurtheilte den Oberleutnant H. wegen tödtlichen Angriffes gegen einen Vorgesetzten mit Waffe, wodurch der Tod herbeigeführt wurde, gemäß § 97 des Militär-Strafgesetzbuches zu sechs Jahren Zuchthaus und Ausweisung aus dem Heere, unter Anrechnung von sechs Wochen Untersuchungsfrist.

Marxell, 30. März. Die große Reinigung zum Schutze der Arbeit zu gründen, um den Ausfallsbewegungen wirksam entgegenzutreten zu können.

Worms, 30. März. Die gestern zum ersten Male in ganz Mittelrhein stattgefundenen Wahlen zum Bundes-Parlament ergaben für das Repräsentantenhaus eine starke Mehrheit.

London, 30. März. Die „Times“ meldet aus Valparaiso von gestern: Die Puren führten am 28. März zwischen hier und Wlger die Entdeckung eines Eisenbahnunglücks herbei. Personen sind dabei nicht zu Schaden gekommen.

Börsen- und Handelstheil.

Ausbeicht der Kaufmann zu Halle a. S.

Table with columns: Börse vom 30. März 1901, Dividende, St., Courswert. Lists various stocks and their values.

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stk. * per Stk.

Allgemeines.

- Kaiserlicher Bankverein von Rudolf, Koenigs & Co. zu Halle a. S. In der am 28. d. M. im „Stadt-Casino“ abgehaltenen 34. ordentlichen Generalversammlung wurde der Geschäftsbericht für 1900, aus dem bereits Mittheilungen gemacht sind, wie auch die Bilanz genehmigt und den Verwaltungsrathern Entlassung erteilt. Dem Verwaltungsrath wurden 8% d. Gewinns in 20 Rthlr. an Stelle der letzten Dividende ausbezahlt. Der Verwaltungsrath und Aufsichtsrath sind in einem Beschlusse vereinigt worden. Der Aufsichtsrath hat die Bilanz genehmigt und die Dividende von 5% auf die Prioritäts-Aktien (sowie wie auch auf die Stammaktien).

- Chemische Fabrik Witten. In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrathes gelangte der Geschäftsbericht für das Jahr 1900 zur Besprechung. Derselbe ergab einen Bruttoertrag von 391,830 M. und Verlust nach Abzügen von 215,407 M. die Vertheilung einer Dividende von 5% auf die Prioritäts-Aktien (sowie wie auch auf die Stammaktien).

- Magdeburg, 29. März. In der heutigen Generalversammlung der „Halle-Deuburger Bau- und Verschönerungs-Gesellschaft“ wurde der Geschäftsbericht für das Jahr 1900, in dem ein Ueberschuss von 175,000 M. verzeichnet ist, zur Besprechung gebracht. Die Bilanz zeigt ein Guthaben von 1,200,000 M. Der Aufsichtsrath hat die Bilanz genehmigt und die Dividende von 5% beschlossen, ebenso wurde Entlassung erteilt.

- Rega, 29. März. Die heute hier im „Deutschen Hause“ stattgehabte Generalversammlung der „Schiffahrtsgesellschaft Ostpreußen“ ergab einen Bruttoertrag von 391,830 M. und Verlust nach Abzügen von 215,407 M. die Vertheilung einer Dividende von 5% auf die Prioritäts-Aktien (sowie wie auch auf die Stammaktien).

- Friburg, 29. März. In der heutigen Generalversammlung der „Friburger Bau- und Verschönerungs-Gesellschaft“ wurde der Geschäftsbericht für das Jahr 1900, in dem ein Ueberschuss von 175,000 M. verzeichnet ist, zur Besprechung gebracht. Die Bilanz zeigt ein Guthaben von 1,200,000 M. Der Aufsichtsrath hat die Bilanz genehmigt und die Dividende von 5% beschlossen, ebenso wurde Entlassung erteilt.

- Tadeo-Marktberichte. - Magdeburg, 29. März. (Notierungen des Magdeburger Vereins für Sandwaarenhandel.) 23 1/2 Rthlr. Schier 149-150 Rthlr. Raubwollen 146-148 M. Roggen 147-150 M. abfallende Qualitäten insofern billiger zu haben. Gerste, Landwaare 162 bis 160 M. Weizen 162-170 M. feine bis 185 M. feinste über 180 M. ger. Weizen. Hafer 144-152 M. Erbsen 182 bis 207 M. Weizen, gem. amerik. 113 M. für spätere Termine billiger angeboten.

- Chicago, 29. März. 6 Uhr Abends. Baarenbericht. (Die wichtigsten Notierungen sind empfehlenswert.) Weizen: per März 75 1/2 (74 1/2), per Mai 76 1/2 (75 1/2), Weizen: per Mai 43 1/2 (42 1/2), Schmalz per März 8 20 (8 10), per Mai 8 07 (8 03), Schwed. Fett per März 8 22 (8 17 1/2), Fett per Mai 15 30 (15 17 1/2).

- Wochen-Marktberichte. - Braunschweig, 29. März. (Originalbericht von Luenell u. Spannuth.) Holzmarkt: Die Stimmung, mit der die Woche schloß, übertrug sich auf den heutigen Markt. Die Preise für den heutigen Markt sind im Vergleich mit den letzten Tagen beinahe einigleinstimmig für gute Sorten etwas mehr Ansehen, jedoch die Preise eine Kleinigkeit gemindert. Die ganze Marktlage bleibt aber unverändert ruhig. Holzpreise: Die Preise für den heutigen Markt sind im Vergleich mit den letzten Tagen beinahe einigleinstimmig für gute Sorten etwas mehr Ansehen, jedoch die Preise eine Kleinigkeit gemindert. Die ganze Marktlage bleibt aber unverändert ruhig.

- Magdeburg, 29. März. (Ankündiger Bericht.) Eisenmarkt: Die Eisenpreise sind im Vergleich mit den letzten Tagen beinahe einigleinstimmig für gute Sorten etwas mehr Ansehen, jedoch die Preise eine Kleinigkeit gemindert. Die ganze Marktlage bleibt aber unverändert ruhig.

- Eisenbahn-Stamm-Aktien. - Magdeburg, 29. März. (Ankündiger Bericht.) Eisenmarkt: Die Eisenpreise sind im Vergleich mit den letzten Tagen beinahe einigleinstimmig für gute Sorten etwas mehr Ansehen, jedoch die Preise eine Kleinigkeit gemindert. Die ganze Marktlage bleibt aber unverändert ruhig.

- Industrie-Papiere. - Magdeburg, 29. März. (Ankündiger Bericht.) Eisenmarkt: Die Eisenpreise sind im Vergleich mit den letzten Tagen beinahe einigleinstimmig für gute Sorten etwas mehr Ansehen, jedoch die Preise eine Kleinigkeit gemindert. Die ganze Marktlage bleibt aber unverändert ruhig.

- Bank-Aktien. - Magdeburg, 29. März. (Ankündiger Bericht.) Eisenmarkt: Die Eisenpreise sind im Vergleich mit den letzten Tagen beinahe einigleinstimmig für gute Sorten etwas mehr Ansehen, jedoch die Preise eine Kleinigkeit gemindert. Die ganze Marktlage bleibt aber unverändert ruhig.

und R 6 e: a. vollstündige Käfen 27-30 M. b. vollstündige Käfen 25-27 M. c. ausgemästete Käfen 23-25 M. d. mäßig gemästete 20-22 M. e. gering gemästete 18-20 M. f. R 1 b: a. feine Woll 30-35 M. b. mittlere 35-42 M. c. geringe 40-45 M. d. ältere, gering gemästete 22-28 M. e. Schaf: a. Woll 30-35 M. b. mäßig gemästete 22-28 M. c. geringe 20-22 M. d. mäßig gemästete 18-20 M. e. geringe 15-18 M. f. R 2 a: a. vollstündige Käfen 27-30 M. b. vollstündige Käfen 25-27 M. c. ausgemästete Käfen 23-25 M. d. mäßig gemästete 20-22 M. e. gering gemästete 18-20 M. f. R 2 b: a. feine Woll 30-35 M. b. mittlere 35-42 M. c. geringe 40-45 M. d. ältere, gering gemästete 22-28 M. e. Schaf: a. Woll 30-35 M. b. mäßig gemästete 22-28 M. c. geringe 20-22 M. d. mäßig gemästete 18-20 M. e. geringe 15-18 M.

- R 3 a: a. vollstündige Käfen 27-30 M. b. vollstündige Käfen 25-27 M. c. ausgemästete Käfen 23-25 M. d. mäßig gemästete 20-22 M. e. gering gemästete 18-20 M. f. R 3 b: a. feine Woll 30-35 M. b. mittlere 35-42 M. c. geringe 40-45 M. d. ältere, gering gemästete 22-28 M. e. Schaf: a. Woll 30-35 M. b. mäßig gemästete 22-28 M. c. geringe 20-22 M. d. mäßig gemästete 18-20 M. e. geringe 15-18 M.

- R 4 a: a. vollstündige Käfen 27-30 M. b. vollstündige Käfen 25-27 M. c. ausgemästete Käfen 23-25 M. d. mäßig gemästete 20-22 M. e. gering gemästete 18-20 M. f. R 4 b: a. feine Woll 30-35 M. b. mittlere 35-42 M. c. geringe 40-45 M. d. ältere, gering gemästete 22-28 M. e. Schaf: a. Woll 30-35 M. b. mäßig gemästete 22-28 M. c. geringe 20-22 M. d. mäßig gemästete 18-20 M. e. geringe 15-18 M.

- R 5 a: a. vollstündige Käfen 27-30 M. b. vollstündige Käfen 25-27 M. c. ausgemästete Käfen 23-25 M. d. mäßig gemästete 20-22 M. e. gering gemästete 18-20 M. f. R 5 b: a. feine Woll 30-35 M. b. mittlere 35-42 M. c. geringe 40-45 M. d. ältere, gering gemästete 22-28 M. e. Schaf: a. Woll 30-35 M. b. mäßig gemästete 22-28 M. c. geringe 20-22 M. d. mäßig gemästete 18-20 M. e. geringe 15-18 M.

- R 6 a: a. vollstündige Käfen 27-30 M. b. vollstündige Käfen 25-27 M. c. ausgemästete Käfen 23-25 M. d. mäßig gemästete 20-22 M. e. gering gemästete 18-20 M. f. R 6 b: a. feine Woll 30-35 M. b. mittlere 35-42 M. c. geringe 40-45 M. d. ältere, gering gemästete 22-28 M. e. Schaf: a. Woll 30-35 M. b. mäßig gemästete 22-28 M. c. geringe 20-22 M. d. mäßig gemästete 18-20 M. e. geringe 15-18 M.

- R 7 a: a. vollstündige Käfen 27-30 M. b. vollstündige Käfen 25-27 M. c. ausgemästete Käfen 23-25 M. d. mäßig gemästete 20-22 M. e. gering gemästete 18-20 M. f. R 7 b: a. feine Woll 30-35 M. b. mittlere 35-42 M. c. geringe 40-45 M. d. ältere, gering gemästete 22-28 M. e. Schaf: a. Woll 30-35 M. b. mäßig gemästete 22-28 M. c. geringe 20-22 M. d. mäßig gemästete 18-20 M. e. geringe 15-18 M.

- R 8 a: a. vollstündige Käfen 27-30 M. b. vollstündige Käfen 25-27 M. c. ausgemästete Käfen 23-25 M. d. mäßig gemästete 20-22 M. e. gering gemästete 18-20 M. f. R 8 b: a. feine Woll 30-35 M. b. mittlere 35-42 M. c. geringe 40-45 M. d. ältere, gering gemästete 22-28 M. e. Schaf: a. Woll 30-35 M. b. mäßig gemästete 22-28 M. c. geringe 20-22 M. d. mäßig gemästete 18-20 M. e. geringe 15-18 M.

- R 9 a: a. vollstündige Käfen 27-30 M. b. vollstündige Käfen 25-27 M. c. ausgemästete Käfen 23-25 M. d. mäßig gemästete 20-22 M. e. gering gemästete 18-20 M. f. R 9 b: a. feine Woll 30-35 M. b. mittlere 35-42 M. c. geringe 40-45 M. d. ältere, gering gemästete 22-28 M. e. Schaf: a. Woll 30-35 M. b. mäßig gemästete 22-28 M. c. geringe 20-22 M. d. mäßig gemästete 18-20 M. e. geringe 15-18 M.

- R 10 a: a. vollstündige Käfen 27-30 M. b. vollstündige Käfen 25-27 M. c. ausgemästete Käfen 23-25 M. d. mäßig gemästete 20-22 M. e. gering gemästete 18-20 M. f. R 10 b: a. feine Woll 30-35 M. b. mittlere 35-42 M. c. geringe 40-45 M. d. ältere, gering gemästete 22-28 M. e. Schaf: a. Woll 30-35 M. b. mäßig gemästete 22-28 M. c. geringe 20-22 M. d. mäßig gemästete 18-20 M. e. geringe 15-18 M.

- R 11 a: a. vollstündige Käfen 27-30 M. b. vollstündige Käfen 25-27 M. c. ausgemästete Käfen 23-25 M. d. mäßig gemästete 20-22 M. e. gering gemästete 18-20 M. f. R 11 b: a. feine Woll 30-35 M. b. mittlere 35-42 M. c. geringe 40-45 M. d. ältere, gering gemästete 22-28 M. e. Schaf: a. Woll 30-35 M. b. mäßig gemästete 22-28 M. c. geringe 20-22 M. d. mäßig gemästete 18-20 M. e. geringe 15-18 M.

- R 12 a: a. vollstündige Käfen 27-30 M. b. vollstündige Käfen 25-27 M. c. ausgemästete Käfen 23-25 M. d. mäßig gemästete 20-22 M. e. gering gemästete 18-20 M. f. R 12 b: a. feine Woll 30-35 M. b. mittlere 35-42 M. c. geringe 40-45 M. d. ältere, gering gemästete 22-28 M. e. Schaf: a. Woll 30-35 M. b. mäßig gemästete 22-28 M. c. geringe 20-22 M. d. mäßig gemästete 18-20 M. e. geringe 15-18 M.

- R 13 a: a. vollstündige Käfen 27-30 M. b. vollstündige Käfen 25-27 M. c. ausgemästete Käfen 23-25 M. d. mäßig gemästete 20-22 M. e. gering gemästete 18-20 M. f. R 13 b: a. feine Woll 30-35 M. b. mittlere 35-42 M. c. geringe 40-45 M. d. ältere, gering gemästete 22-28 M. e. Schaf: a. Woll 30-35 M. b. mäßig gemästete 22-28 M. c. geringe 20-22 M. d. mäßig gemästete 18-20 M. e. geringe 15-18 M.

- R 14 a: a. vollstündige Käfen 27-30 M. b. vollstündige Käfen 25-27 M. c. ausgemästete Käfen 23-25 M. d. mäßig gemästete 20-22 M. e. gering gemästete 18-20 M. f. R 14 b: a. feine Woll 30-35 M. b. mittlere 35-42 M. c. geringe 40-45 M. d. ältere, gering gemästete 22-28 M. e. Schaf: a. Woll 30-35 M. b. mäßig gemästete 22-28 M. c. geringe 20-22 M. d. mäßig gemästete 18-20 M. e. geringe 15-18 M.

- R 15 a: a. vollstündige Käfen 27-30 M. b. vollstündige Käfen 25-27 M. c. ausgemästete Käfen 23-25 M. d. mäßig gemästete 20-22 M. e. gering gemästete 18-20 M. f. R 15 b: a. feine Woll 30-35 M. b. mittlere 35-42 M. c. geringe 40-45 M. d. ältere, gering gemästete 22-28 M. e. Schaf: a. Woll 30-35 M. b. mäßig gemästete 22-28 M. c. geringe 20-22 M. d. mäßig gemästete 18-20 M. e. geringe 15-18 M.

- R 16 a: a. vollstündige Käfen 27-30 M. b. vollstündige Käfen 25-27 M. c. ausgemästete Käfen 23-25 M. d. mäßig gemästete 20-22 M. e. gering gemästete 18-20 M. f. R 16 b: a. feine Woll 30-35 M. b. mittlere 35-42 M. c. geringe 40-45 M. d. ältere, gering gemästete 22-28 M. e. Schaf: a. Woll 30-35 M. b. mäßig gemästete 22-28 M. c. geringe 20-22 M. d. mäßig gemästete 18-20 M. e. geringe 15-18 M.

- R 17 a: a. vollstündige Käfen 27-30 M. b. vollstündige Käfen 25-27 M. c. ausgemästete Käfen 23-25 M. d. mäßig gemästete 20-22 M. e. gering gemästete 18-20 M. f. R 17 b: a. feine Woll 30-35 M. b. mittlere 35-42 M. c. geringe 40-45 M. d. ältere, gering gemästete 22-28 M. e. Schaf: a. Woll 30-35 M. b. mäßig gemästete 22-28 M. c. geringe 20-22 M. d. mäßig gemästete 18-20 M. e. geringe 15-18 M.

- R 18 a: a. vollstündige Käfen 27-30 M. b. vollstündige Käfen 25-27 M. c. ausgemästete Käfen 23-25 M. d. mäßig gemästete 20-22 M. e. gering gemästete 18-20 M. f. R 18 b: a. feine Woll 30-35 M. b. mittlere 35-42 M. c. geringe 40-45 M. d. ältere, gering gemästete 22-28 M. e. Schaf: a. Woll 30-35 M. b. mäßig gemästete 22-28 M. c. geringe 20-22 M. d. mäßig gemästete 18-20 M. e. geringe 15-18 M.

- R 19 a: a. vollstündige Käfen 27-30 M. b. vollstündige Käfen 25-27 M. c. ausgemästete Käfen 23-25 M. d. mäßig gemästete 20-22 M. e. gering gemästete 18-20 M. f. R 19 b: a. feine Woll 30-35 M. b. mittlere 35-42 M. c. geringe 40-45 M. d. ältere, gering gemästete 22-28 M. e. Schaf: a. Woll 30-35 M. b. mäßig gemästete 22-28 M. c. geringe 20-22 M. d. mäßig gemästete 18-20 M. e. geringe 15-18 M.

- R 20 a: a. vollstündige Käfen 27-30 M. b. vollstündige Käfen 25-27 M. c. ausgemästete Käfen 23-25 M. d. mäßig gemästete 20-22 M. e. gering gemästete 18-20 M. f. R 20 b: a. feine Woll 30-35 M. b. mittlere 35-42 M. c. geringe 40-45 M. d. ältere, gering gemästete 22-28 M. e. Schaf: a. Woll 30-35 M. b. mäßig gemästete 22-28 M. c. geringe 20-22 M. d. mäßig gemästete 18-20 M. e. geringe 15-18 M.

- R 21 a: a. vollstündige Käfen 27-30 M. b. vollstündige Käfen 25-27 M. c. ausgemästete Käfen 23-25 M. d. mäßig gemästete 20-22 M. e. gering gemästete 18-20 M. f. R 21 b: a. feine Woll 30-35 M. b. mittlere 35-42 M. c. geringe 40-45 M. d. ältere, gering gemästete 22-28 M. e. Schaf: a. Woll 30-35 M. b. mäßig gemästete 22-28 M. c. geringe 20-22 M. d. mäßig gemästete 18-20 M. e. geringe 15-18 M.

- R 22 a: a. vollstündige Käfen 27-30 M. b. vollstündige Käfen 25-27 M. c. ausgemästete Käfen 23-25 M. d. mäßig gemästete 20-22 M. e. gering gemästete 18-20 M. f. R 22 b: a. feine Woll 30-35 M. b. mittlere 35-42 M. c. geringe 40-45 M. d. ältere, gering gemästete 22-28 M. e. Schaf: a. Woll 30-35 M. b. mäßig gemästete 22-28 M. c. geringe 20-22 M. d. mäßig gemästete 18-20 M. e. geringe 15-18 M.

- R 23 a: a. vollstündige Käfen 27-30 M. b. vollstündige Käfen 25-27 M. c. ausgemästete Käfen 23-25 M. d. mäßig gemästete 20-22 M. e. gering gemästete 18-20 M. f. R 23 b: a. feine Woll 30-35 M. b. mittlere 35-42 M. c. geringe 40-45 M. d. ältere, gering gemästete 22-28 M. e. Schaf: a. Woll 30-35 M. b. mäßig gemästete 22-28 M. c. geringe 20-22 M. d. mäßig gemästete 18-20 M. e. geringe 15-18 M.

- R 24 a: a. vollstündige Käfen 27-30 M. b. vollstündige Käfen 25-27 M. c. ausgemästete Käfen 23-25 M. d. mäßig gemästete 20-22 M. e. gering gemästete 18-20 M. f. R 24 b: a. feine Woll 30-35 M. b. mittlere 35-42 M. c. geringe 40-45 M. d. ältere, gering gemästete 22-28 M. e. Schaf: a. Woll 30-35 M. b. mäßig gemästete 22-28 M. c. geringe 20-22 M. d. mäßig gemästete 18-20 M. e. geringe 15-18 M.

- R 25 a: a. vollstündige Käfen 27-30 M. b. vollstündige Käfen 25-27 M. c. ausgemästete Käfen 23-25 M. d. mäßig gemästete 20-22 M. e. gering gemästete 18-20 M. f. R 25 b: a. feine Woll 30-35 M. b. mittlere 35-42 M. c. geringe 40-45 M. d. ältere, gering gemästete 22-28 M. e. Schaf: a. Woll 30-35 M. b. mäßig gemästete 22-28 M. c. geringe 20-22 M. d. mäßig gemästete 18-20 M. e. geringe 15-18 M.

- R 26 a: a. vollstündige Käfen 27-30 M. b. vollstündige Käfen 25-27 M. c. ausgemästete Käfen 23-25 M. d. mäßig gemästete 20-22 M. e. gering gemästete 18-20 M. f. R 26 b: a. feine Woll 30-35 M. b. mittlere 35-42 M. c. geringe 40-45 M. d. ältere, gering gemästete 22-28 M. e. Schaf: a. Woll 30-35 M. b. mäßig gemästete 22-28 M. c. geringe 20-22 M. d. mäßig gemästete 18-20 M. e. geringe 15-18 M.

- R 27 a: a. vollstündige Käfen 27-30 M. b. vollstündige Käfen 25-27 M. c. ausgemästete Käfen 23-25 M. d. mäßig gemästete 20-22 M. e. gering gemästete 18-20 M. f. R 27 b: a. feine Woll 30-35 M. b. mittlere 35-42 M. c. geringe 40-45 M. d. ältere, gering gemästete 22-28 M. e. Schaf: a. Woll 30-35 M. b. mäßig gemästete 22-28 M. c. geringe 20-22 M. d. mäßig gemästete 18-20 M. e. geringe 15-18 M.

- R 28 a: a. vollstündige Käfen 27-30 M. b. vollstündige Käfen 25-27 M. c. ausgemästete Käfen 23-25 M. d. mäßig gemästete 20-22 M. e. gering gemästete 18-20 M. f. R 28 b: a. feine Woll 30-35 M. b. mittlere 35-42 M. c. geringe 40-45 M. d. ältere, gering gemästete 22-28 M. e. Schaf: a. Woll 30-35 M. b. mäßig gemästete 22-28 M. c. geringe 20-22 M. d. mäßig gemästete 18-20 M. e. geringe 15-18 M.

- R 29 a: a. vollstündige Käfen 27-30 M. b. vollstündige Käfen 25-27 M. c. ausgemästete Käfen 23-25 M. d. mäßig gemästete 20-22 M. e. gering gemästete 18-20 M. f. R 29 b: a. feine Woll 30-35 M. b. mittlere 35-42 M. c. geringe 40-45 M. d. ältere, gering gemästete 22-28 M. e. Schaf: a. Woll 30-35 M. b. mäßig gemästete 22-28 M. c. geringe 20-22 M. d. mäßig gemästete 18-20 M. e. geringe 15-18 M.

- R 30 a: a. vollstündige Käfen 27-30 M. b. vollstündige Käfen 25-27 M. c. ausgemästete Käfen 23-25 M. d. mäßig gemästete 20-22 M. e. gering gemästete 18-20 M. f. R 30 b: a. feine Woll 30-35 M. b. mittlere 35-42 M. c. geringe 40-45 M. d. ältere, gering gemästete 22-28 M. e. Schaf: a. Woll 30-35 M. b. mäßig gemästete 22-28 M. c. geringe 20-22 M. d. mäßig gemästete 18-20 M. e. geringe 15-18 M.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Verkehr etc.

Coursnotierungen der Berliner Börse vom 30. März, 2 Uhr Nachmittags.

Preussische und deutsche Fonds.

Table with columns: Description, 1899, 1900. Lists various bonds and their values.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table with columns: Description, 1899, 1900. Lists various railway stocks and their values.

Industrie-Papiere.

Table with columns: Description, 1899, 1900. Lists various industrial stocks and their values.

Bank-Aktien.

Table with columns: Description, 1899, 1900. Lists various bank stocks and their values.

Wescht-Course.

Table with columns: Description, 1899, 1900. Lists various foreign exchange rates and their values.

Wescht-Course.

Table with columns: Description, 1899, 1900. Lists various foreign exchange rates and their values.

Wescht-Course.

Table with columns: Description, 1899, 1900. Lists various foreign exchange rates and their values.

Wescht-Course.

Table with columns: Description, 1899, 1900. Lists various foreign exchange rates and their values.

Wescht-Course.

Table with columns: Description, 1899, 1900. Lists various foreign exchange rates and their values.

Wescht-Course.

Table with columns: Description, 1899, 1900. Lists various foreign exchange rates and their values.

— Grösstes Lager — selbstgefertigter Möbel-Ausstattungen

und einzelne Stücke, aus bestem Material gearbeitet, empfiehlt billig

G. Schaible, Möbelfabrik mit elektr. Betrieb,

sowie gr. Holsterwerkstatt.

Magazine: Gr. Märkerstr. 26 u. 2, neben dem Rathskeller.

1111 Fernsprecher 1111.

Befichtigung ohne Kaufzwang. — Uebernahme sämtlicher Innendekorationen.
Gekaufte Möbel werden gern zur späteren Lieferung aufbewahrt.

Bekanntmachung!

Dem werthen Publikum von Halle und Umgegend, sowie meinen Freunden und Gönnern, die mich im bisherigen Unternehmen, im **Grand Restaurant „Reichshof“**, durch ihren regen Zuspruch erfreuten, zur Nachricht, dass ich **Montag, den 1. April d. Js.** die Bewirtschaftung des

Restaurants auf der Peissnitz

übernehme, wobei ich mir gleichzeitig zu bemerken gestatte, dass das von mir seither bewirtschaftete Restaurant **„Reichshof“** auch fernerhin in meinem Besitz verbleibt.
Ich bitte, mir das bisher entgegengebrachte Wohlwollen auch ferner zu erhalten, wofür ich im Voraus meinen verbindlichsten Dank ausspreche.

Mit ergebener Hochachtung

Hermann Schröter.



F.W. Borchardt
Königlicher Hoflieferant

BERLIN, W. Französischestr. 47/48.

empfiehlt:
als ausgezeichneten, besonders preiswerthen Schaumwein

IMPERIAL

Special Cuvée

die 1/2 Flasche zu Mark 2,25
u. bei Entnahme von 50 Flaschen
die 1/2 Flasche zu Mark 2,-

IMPERIAL

CABINET „TROCKEN“

Special Cuvée

die 1/2 Flasche zu Mark 2,50
u. bei Entnahme von 50 Flaschen
die 1/2 Flasche zu Mark 2,25

Aldeutscher Verband (Ortsgruppe Halle S.).
Mittwoch, d. 3. April, Abd. 8 Uhr in großen Saale der Kaiserstraße
Vortragabend.
Sauptredner: Herr Gymnasiallehrer **Dr. Henkel**,
ein deutscher Mitkämpfer, über
„Erlebnisse und Beobachtungen im Burenkriege.“
Ferner: Vortragsbilder aus Transvaal u. s. w. —
Auch Nichtmitglieder — Damen und Herren nebst Familien —
And hochwillkommen. [4690]
Eintrittsgeld wird nicht erhoben, dagegen werden am Ausgange
freiwillige Gaben für die Opfer des Burenkrieges, besonders für die
armen, unglücklichen Frauen und Kinder gern entgegengenommen.

Knaben-Mittelschule und Vorschule
in den Franckeschen Stiftungen.
Die Aufnahme der angemeldeten Schüler findet
Dienstag, den 16. April cr. [4689]
im Besaale der deutschen Schulen (3 Tr. hoch) statt, und zwar für die
Knaben-Mittelschule früh 8 Uhr, für die **Vorschule** um 10 Uhr.
Schon defigularte Kinder haben das Abgangsgewiss vorgulagen.
Gontsch, Inspektor.

Höhere Mädchenschule u. Lehrerinnen-Seminar
in den Franckeschen Stiftungen.
Die Aufnahmeprüfung für die Schule und für den Vorbereitungs-
kursus des Seminars findet **Dienstag, den 16. April cr., früh um**
8 Uhr statt. Der Unterricht beginnt für alle Klassen **Dienstag, den**
16. April cr., um 11 Uhr. Prof. Dr. Dammholz, Direktor.

Staatlich genehmigte Unterrichtsanstalt.
Einj.-Freiw.-Examen, sowie
zur Vorbereitung für das
für alle Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima incl. Abiturium) von
Dr. Herm. Krause in Halle a. S.,
Heinrichstr. 14.
Pension. — Programm. — Schulanfang 16. April.

Gesangschule
Bruno Heydrich's.
[3884]
Collegiums-Klassen für: Berufssänger, schon ausübende Künstler,
simultane Dilettanten.
Einfach- und Chor-Gesangs-Klassen.
Anmeld. täglich Marienstr. 21, I. (Ausküfhr. Prospekt gratis)
Bildungsanstalten f. Frauenberuf, März 13. Halle.
Prosp. Direktion: Laegel, Gymnasiallehrer. Refor.
Vorbereit. Jg. Dam. z. Abiturientenprüfung. Langj. erprobte Methode.
Fortbildungskurse f. Töcht. gob. Familien. — Deutsch, Franz.,
Engl., Lat., Litterat., Mus., Mal., Stenogr. — Freie Wahl d. Lehrfächer.

Dr. med. L. Grävingshoff
prakt. Arzt und Kinderarzt
Schulstrasse No. 10, part.
Sprechstunden: Vorm. 9—10 Uhr
Nachm. 3—4 „ ausser Sonntag.

Pädagogium Bad Sachsa
a. Harz.
Abgangsgewiss für die einj.-freiw. Dienst. Michaeis
1900 wurden 11, Chren 1901 17 Jöglinge mit dem
Gewiss der Reife entlassen. Prof. Lohntentel.
4589] Die Direktion.

Für Schüler höh. Schulen
hält ein erfahrener wissenschaftlicher Lehrer Nachmittags-Curse zur
Anforderung der Schularbeiten unter gewissenhafter Nach-
hilfe. **Gründliche Repetitionen und Vorbereitungen.**
Wahrung und Förderung der Selbstständigkeit. Begrenzte Anzahl von
Theilnehmern. **Gute Erfolge und Empfehlungen.** Gou.
Meldungen unter **B. h. 8847** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Dresden.
Führer-Pensionat von **H. Richter** und
M. Hunte.
Walpurgisstrasse 1, Ecke Ferdinandplatz.
Vorgügl. Ausb. in Russ., Sprachen
Haus-, Angen., Familienleben, Liebes, Pf.
Maß, Preis. Beste Empf. d. G. d. V. d. V.
Prospekte unentgeltl.

C. Wendenburg, Steinmetzmstr.
Hauptgeschäft: **Halle a. S.** 2. Geschäft:
Huttenstr. 2, Südfriedhof. Dessauerstr. 2, Nordfriedhof.
Fernsprecher No. 506, empfielt

Grabdenkmäler
sanberster Ausführung. Solide Preise.
Grösstes Lager am Platze.

Riesen-Bazar,

Schmeerstrasse No. 1
Rathskellergebäude.

== Zum Umzug: ==

Verstellb. Zugrouleaux mit 3 Messingrollen 55 Pf.
Verstellbare Zugrouleaux, gewöhnliche, 37 Pf.
Gardinenstangen, ff. polirt, 65, 80, 50, 40 Pf.
Gardinenstangen, geschweisst, in all. Größ. 50 Pf.
Gardinenstangen, ff. Nussbaum polirt, 7 cm,
1,30, 1,25, 1,—, 75 Pf.

Vordirenenstangen, ff. Nussb. pol., 6,50, 5,3, 2,50.
Vordirenenketten mit 2 Kugeln 21 Pf.
Vordirenenketten mit 1 Kugel, 1 Eichel 42 u. 37 Pf.
Vordirenenketten mit 1 Kofette u. 1 Kugel 55 Pf.
Wassergläser von 1 1/2 Pf. p. Stück an.
Stützständer mit Glas, groß, 21 Pf.

Fischständer mit Glas 50 Pf.
Becher mit Buchstaben 40 u. 15 Pf.
1 Satz Steingur Schüsseln, 4 große, 50 Pf.
1 Satz Schüsseln, 6 größere, 90 Pf.
Teller, gerippt, 8 Pf.
Kaffeebecher, blau Zwiebel, 8 Pf.

Speise-Teller, acht Porzellan, tief und flach, 15 Pf.

Kaffemühlen, Wirtschaftswaagen, Reibemaschinen, Fass- und Wiegemesser, Küchenwaagen, Stageren, Kleiderrechen zu fabelhaft billigen Preisen. **Bürstentwaren**, nur gute widerstandsfähige Waare, kein Schund, wie: **Schrubber**, 4-, 5- und dreifig, 15, 20, 25, 40 Pf., **Etubenbesen**, 1,75, 1,50, 1,30 1,20, 1 Mk., 90, 75, 60, 50 Pf.

Bitte vergleichen Sie meine Qualitäten und Preise, sowie Auswahl.

Zoologischer Garten Halle A.-G.

Nachdem die Gründung und handelsgerichtliche Eintragung der Aktien-Gesellschaft „Zoologischer Garten Halle“ erfolgt ist, wenden wir uns an die Bürgerschaft, deren thatkräftiges Eintreten das Gelingen des Unternehmens bereits gesichert hat, mit der Bitte, durch weitere Zeichnungen unseren Zoologischen Garten in einer dem Ansehen und der Bedeutung Halle's würdigen Weise auszugestalten zu helfen.
Die Eröffnung wird bereits am 23. Mai stattfinden, daher bitten wir, die Zeichnung von Aktien und Schuldverschreibungen möglichst bald bewirken zu wollen.

Der Aufsichtsrath:

Kessel, Geh. Baurath a. D., Vorsitzender.
M. Helmbold, L. Lehmann, San.-R. Dr. Mekus, W. Schlüter.

Zur Annahme von Anmeldungen und Einzahlungen haben sich gütigst bereit erklärt:

D. H. Apelt & Sohn, Hermann Arnold & Co. Julius Becker, G. H. Fischer, Frenkel & Postsch, Friedmann & Co. Ernst Haassengier & Co. Hallescher Bankverein von Kullsch, Kaempff & Co. Landchaftliche Bank der Provinz Sachsen. H. F. Lehmann, Peckolt & Raake, P. Schausell & Co. L. Schönlicht, Spar- u. Vorschuss-Bank. R. Steckner, W. Thoss.

Verkauf

Brenn- und Nutzholzern
aus den
Fürstl. Stolberg-Stolberg'schen Forsten.
I. Mittwoch, den 17. April cr., Vorm. 10 Uhr
im Schauffhaus am Auerberg.

- 1. Reiter Damm.**
(Reiterförster Gartzel zu Damm a. S.)
Buchen: 1040 rm Hebel, 124 Stocholz,
Fichten: ca. 300 fm Balken und Sparren.
- 2. Reiter Chersdorf.**
(Reiterförster Dande zu Stolberg a. S.)
Buchen: 564 rm Scheite, 4542 Hebel, 2002 Stocholz,
Fichten: ca. 300 fm Balken, Sparren u. c.
- 3. Reiter Straßberg.**
(Reiterförster Seiwitz zu Straßberg a. S.)
Buchen: 1251,5 rm Scheite, 350 Randholz, 1130 Hebel, 235 Knüppel,
1017 Stocholz.
- Birken: 20 fm Scheite, 100 rm Hebel, 90 Stocholz,
Fichten: ca. 700 fm Balken und Sparren, 387 rm Hebel, 354 Stocholz.

- II. Donnerstag, den 18. April cr., Vorm. 10 Uhr,**
im Schauffhaus „am Joll“ im Thyrsdale.
- 1. Reiter Haterforth.**
(Reiterförster Götzig I. zu Stolberg a. S.)
Buchen: 1625 rm Scheite, 1970 Hebel, 303 Knüppel, 1743 Stocholz,
Fichten: 67 rm Hebel, 39 Stocholz.
- 2. Reiter Hebsheim.**
(Reiterförster Meißner zu Hebsheim bei Stolberg a. S.)
Buchen: 307 rm Scheite, 2659 Hebel, 130 Knüppel, 90 Stocholz,
Fichten: 40 St d mit 20,9 fm, 50 rm Hebel,
Eichen: 30 St d mit 20 fm,
Fichten: 31 Balken 6-12 m lang,
483 Sparren 4 bis 8 Fuß hoch, angelegt werden. Wird bis
2454 Setzen I-IV, c.,
1050 Baumplättche.
- 3. Reiter Hoffenrode.**
(Reiterförster Hoffmann zu Hoffenrode a. S.)
Buchen: 35 rm Scheite, 1631 Hebel, 744 Stocholz.

Am Termin muß ½ des Kaufpreises angelegt werden. Wird bis
zu 11 Uhr über 1'00 Mark, so ist das zweite Viertel nach einem Viertel-
jahr, der Rest am 1. October cr. zu zahlen.
Die genannten Reiterverwalter erteilen Auskunft über Lage und
Beschaffenheit der Wälder.

Der Fürstliche Forstmeister.

Auktion.

Am Auftrage des gerichtlich Bevollmächtigten des entmündigten
Landwirths **Gustav Hewald** in **Stettin** (1/2 Stunde vom
Fahnhof Dörfau) sollen **Wittwöden**, den **3. April d. J.**, von
Vormittag 11 Uhr ab im **Hewald'schen Gehöft**:

- 2 noch sehr gute Pferde, 2 Zugochsen,
2 Kühe, 3 Ähren, 1 Dreif. 1 Trill, 1 Wäh,
1 Reingangs- u. 1 Hintermohr 3 Wagen, 2 Krüge,
Engen, 2 Ägel und 1 alter Karrenwagen, Wolken und
verschiedene andere Gegenstände, die zur Landwirthschaft gehören,
Öffentlich meistbietend gegen Baargeld verkauft werden.
Beingungen im Termin.**

Halle a. S. **Fr. Hüther.**

Saatkartoffel-Preisliste
Bitte zu verlangen von
Otto Breustedt, Saatgutzüchter
in Sehladen am Harz.

Saatkartoffeln.
Empfehle folgende hochtragreiche und gutverkäufliche Sorten:
**Topas, Weissler Schwan, Professor Maereker,
Dr. Loges, Imperator, Silesia, Hero, Kaiserin
Augusta, Bruce.**
Lieferung bei frostfreier Witter und in Käufers Stück.
Fr. G. Hüther, Beuthen, Stat. Naundorf (Saalkreis)

Rittergut

in Westpreußen, 464 Dktr., hieron
350 Morgen guter Weiden,
150 Morgen Futterrübenboden,
225 Haupt Hühner, Milchablag
nach Willkür, überaus schönes
lebendes und todes Spielzeug,
braunt, 3 Kilometer vom Bahnh-
hof, Chauffee durch Gut, verkaufe
mit 160 000 Mtl. Anschlag. Nur
Selbstkäufer erfahren Räder unter
Z. 4571 durch die Expedition
dieser Zeitung. [4621]

Krautbeizabder bis im Willen
mein in der Frau Eichen, 1 Stb.
u. der Chauffee u. Bahn entfernt
geteertes [4577]

Gut

von 500 Morgen unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Off.
mit **Z. 4577** an die Expedition
dieser Zeitung senden.

Freigut

mit Ziegel- und Kalkwert
in Altemburg, 2 km von Stadt
(Schellschulz), mit Genußraum,
techn. u. handwirthliche, Theater c.,
64 Dktr. groß, einflussiger Boden,
s. Z. neu bebaut, soll wegen
Erkrankung
mit lebendem und totem Inventar
(s. Z. 5) Stadt Hühner, 9 Hühner c.)
sofort verkauft werden. Bild-
u. Dattereinmalen ca. 18 000 Mtl.
jährlich. **Domäne Reichenau, Mtl.
Anschlag 40-50 000 Mtl.**
erhältlich. Neb. Auskunft durch
**A. Hube, Leipzig, Gerberstr. 2
Fernnr. 8588.** [4727]

Saatkartoffeln,

**Richters Imperator,
Prof. Maereker,
Kaiserin Augusta,
Saxonia - Silesia**
hat abzugeben
Rittergut Hohenrieden
(Bei Halle a. S.).

Stroh,

alle Sorten, gepreßt und unge-
preßt, sowie langes Holzschnitz-
(Sandweid) suche zu kaufen.
Halle bei Anhang. [4681]

Haum-Gerste,

Bordeaux-Sommer-Weizen
offert
Abraham Waldstein, Gnesen.

Trockenschnittzel,

Melassefutterm
offert billig
**Emil Voigt,
Palle, Thomaststraße 1.**

2 Pferde,

ca. 7 Jahre alt, für leichte und
schweren Zug paßlich, lam-
men, eine und zweijährig ge-
sehen, zu kaufen getucht. Off.
mit genauerem Angeben und Preis
sub **B. u. 8864** an [4695]
Rudolf Mosse, Brüdern.

Reitpferd,

schwarze Wallach, 6 Jahre, 50 Be-
nennung paßlich, fecht, mit über-
mäßig, preiswerter zum Verkauf.
**Hermann Schnapperelle,
Schleizta (Sachsen).**

Pferde zum Schlachten

kaufst hier
**Arthur Möbins,
Halle a. S., Langestraße,
Fernnr. 1156.** [2600]

Dünet mit Peru-Guano

„Füllhorn-Mark.“ Füllhornmarke
Man erzielt durch Düngung mit Peru-Guano
bei Weizen und Roggen: mahl- und backfähige Prima-
Waare, ohne Lagerschaden, frei von Rost,
bei Gerste: kräftige Körner und vorzügliche Braugerste,
bei Hafer: reichen Körnerertrag von Prima-Qualität,
bei Zuckerrüben: reichliche Ernte, höchsten und reisten
(saftreichen) Zuckergehalt der Rübe,
bei Kartoffeln: gleichmässige Ausbildung der Knollen,
Schmackhaftigkeit und hohen Stärkegehalt,
bei Obstbäumen und Gemüse: reichliche Erträge und
gute Qualitäten,
bei Forstculturen, Gartenrasen: üppiges Wachstum.

Zeit fast 40 Jahren findet der auf-
geschlossene Peru-Guano „Füllhorn-
marke“ in grossen Mengen in der Land-
wirthschaft Anwendung, und darin liegt
der beste Beweis für die grosse Ueber-
legenheit dieses Düngemittels gegenüber
den von Concurrenzseite angepriesenen
angeblichen Ersatzdüngern. Für den
Landmann kommt bei einem Dünger
nicht so sehr die Billigkeit, als vielmehr
die zuverlässige Wirkung und Rentabilität
desselben in Betracht, und diese sind bei
dem aufgeschlossenen Peru-Guano „Füll-
hornmarke“ stets gesichert.

Um sicher zu gehen, unsere allbekannte Waare zu erhalten, achte man
bei Einkauf genau auf unsere Firma und unsere oben abgebildete Schutz-
marke — das „Füllhorn“ — die jeder Sack unserer Lieferung trägt.
Hamburg, Emmerich a. Rh., Antwerpen, London.

Anglo-Continentale (vorm. Ohlendorff'sche) Guano-Werke.

Erste Fabrikanten des aufgeschlossenen Peru-Guano.
Zur Frühjahrslieferung empfehlen
besten aufgeschlossenen Peru-Guano
„Füllhorn-Mark.“

sowie alle anderen Düngemittel und Futterartikel
zu billigsten Preisen unter Gehaltsgarantie

Spiess & Meyer,

früher Otto Koebke,
Halle a. S., Freimfelderstrasse 5.

Reitpferd.

Ein ganzjähriges
Wengischohlen
steht zum Verkauf im Gute Nr. 1
in Schwerg bei Niebura. [4669]

Muttershafe,

geboren 1896, große starke Fig., ren.
zum Verkauf. Anonnie 15. April.

Zuchtshweine,

Porchire u. Verchire, liefert preis-
werth in allen Altersstufen franco
10 r Abnahme
Domäne Schlotheim i. Thür.

Engl. Fetthammel

verkauft
[4688] Rittergut Cued.

Trockenschnittzel.

Melasse-Zerzmehl-ter
zur prompten u. späten Lieferung
offert billig in Ladungen franco
allen Stationen [1697]

Bekanntmachung.

Die diesjährige 13. Magdeburger Pferde-
Ausstellung und Markt, verbunden mit einer
Ausstellung landwirthschaftlicher
Maschinen und Geräthe, findet statt, und zwar
Die Ausstellung am 8., 9., 10. und 11. Juni,
und der Markt am 8., 10. und 11. Juni
auf dem kleinen Stadter Anger, hier selbst. Bedingungen und An-
meldeformulare sind zu beziehen vom Magdeburger Verein
für Landwirthschaft, Antierstraße Nr. 56.
Die Buchung der XI. Magdeburger Pferde-Verlosung
findet am 10. und 11. Juni ebenfalls selbst statt.
Magdeburg, im März 1901. Das Komité.

Die 17. Ausstellung u. Zuchtvieh-Auktion

der Dänischen Holländer Heerdzuchtgesellschaft
findet am 24. und 25. April d. J.
auf dem südlichen Viehhof in Königsberg i. Pr., bei Rosenau
vor dem Friedländer Thore statt. Beginn der Auktion Donner-
stag, den 25. April, Vorm. 9 Uhr. Zur Auktion gelangen
ca. 150 Stullen und eine größere Anzahl weiß. Thiere. Gleich-
zeitig findet auch eine Ausstellung und freihändiger Verkauf von
Zuchtstücken und Zuchterzeugen statt, wozu sich auch Nicht-
mitglieder beteiligen können. — Kataloge sind zu beziehen und alle
Anfragen werden beantwortet durch den Geschäftsführer J. Peters,
Königsberg i. Pr., Lange Reihe 3, II. — Bei der Weiterbeförderung
der auf der Auktion gefauften Thiere können die ermäßigten Frach-
sätze für Zuchtvieh in Anwendung kommen.

Montag, den 1. April cr. tritt
wieder ein frischer Ansuport der besten
dänischen sowie holl. Pferde
bei mir ein. [4728]
Halle a. S.,
Friedrichstraße 8. **Fr. Zwickert.**

Bekanntmachung. Dreiprozentige Deutsche Reichs-Anleihe von 1901.

Von der auf Grund gesetzlicher Ermächtigung jetzt seitens der Reichs-Finanzverwaltung auszugebenden Reichsanleihe haben die Reichsbank, die General-Direktion der Seehandlungs-Gesellschaft und folgende Firmen: Bank für Handel und Industrie, Berliner Bank, Berliner Handels-Gesellschaft, S. Bleichröder, Dresdener Disconto-Bank, Commerz- und Disconto-Bank, Delbrück, Leo & Co., Deutsche Bank, Deutsche Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrissius & Co., Direktion der Disconto-Gesellschaft, Dresdener Bank, F. W. Krause & Co., Bankgeschäft, Mendelssohn & Co., Mitteldeutsche Kreditbank, Nationalbank für Deutschland, N. Schaaffhausen'scher Bankverein, Robert Warshawsky & Co., ferner in Berlin, sowie Sal. Oppenheim jun. & Co. in Köln, M. A. von Rothschild & Söhne, Jakob S. S. Stern und Lazarus Speyer-Ellissen in Frankfurt a. M., Norddeutsche Bank in Hamburg, Bayerische Hypothek- und Wechselbank in München, Königl. Hauptbank in Nürnberg und Württembergische Vereinsbank in Stuttgart den Nennbetrag von

Dreihundert Millionen Mark

übernommen und legen dieselben unter den nachstehenden Bedingungen hiermit zur öffentlichen Zeichnung auf. Die Anleihe wird mit drei vom Hundert jährlich verzinst, die Zinsen werden entweder am 2. Januar und 1. Juli oder am 1. April und 1. Oktober bezahlt.
Berlin, den 25. März 1901.

Reichsbank-Direktorium.

Dr. Koch. von Klitzing.

Bedingungen.

- Die Zeichnung findet gleichzeitig bei den unter Biffer 10 aufgeführten Zeichnungsstellen am 3. April d. J. von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags statt und wird alsdann geschlossen.
- Der aufgelegte Anleihebetrag wird ausgereicht in Schuldverschreibungen zu 200, 500, 1000, 5000, 10000 Mark mit Zinscheinen über vom 1. Januar oder vom 1. April d. J. laufende Zinsen.
- Der Zeichnungsbetrag ist auf 57,50 Mark für je 100 Mark Nennwert festgesetzt.
- Nachdem dem Preis hat der Zeichner die Hälfte des für den Schlussstein verwendeten Stempelbetrages sowie die bis zum Tage der Abnahme der Stücke aufgelaufenen Zinsen zu vergüten.
- Bei der Zeichnung, welche durch doppelte Einzeichnung der vorgeschriebenen Zeichnungsscheine zu bewirkt ist, hat jeder Zeichner eine Sicherheit von fünf Prozent des geschätzten Nennbetrages in Baar oder solchen nach dem Tageskurse zu veranschlagenden Wertpapieren zu hinterlegen, welche die betreffende Zeichnungsstelle als zulässig erachtet. Die vom Kontor der Reichsbank für Wertpapiere ausgegebenen Depositscheine vertreten die Stelle der Effekten.
- Den Zeichnern steht im Fall der Reuktion die freie Verfügung über den überschüssigen Teil der geleisteten Sicherheit zu.
- Die Zeichnung ist am 28. März Nachmittags ab bei allen Zeichnungsstellen unentgeltlich zu haben.
- Die Aufstellung erfolgt nach dem Ertrahen der Zeichnungsstellen thunlichst bald nach Schluss der Zeichnung.
- Anmeldungen auf bestimmte Stücke können nur insoweit berücksichtigt werden, als dies mit den Interessen der anderen Zeichner verträglich erscheint.
- Die Zeichner können die ihnen zugetheilten Anleihebeträge vom 15. April d. J. ab gegen Zahlung des Preises (Biff. 5) voll abnehmen, sie sind jedoch verpflichtet:

2/30 des zugetheilten Betrages	am 15. April d. J.
1/30 " " " "	spätestens " 14. Mai d. J.
1/30 " " " "	" " 28. Mai d. J.
1/30 " " " "	" " 30. Juli d. J.

 abzunehmen. Zugetheilte Zeichnungsbeträge bis fünftausend Mark einschließlic sind am 15. April ungeteilt zu ordnen. Die Abnahme muß an derselben Stelle erfolgen, welche die Zeichnung angenommen hat. Bei vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Sicherheit verrechnet oder zurückgegeben.
- Wird die Abnahme im Fälligkeitsstermine veräumt, so kann dieselbe noch innerhalb eines Monats nur unter Zahlung einer Vertragsstrafe von 5 Prozent des fälligen Betrages erfolgen. Wird auch diese Frist veräumt, so verfällt die hinterlegte Sicherheit.
- Ueber die hinterlegte Sicherheit wird dem Zeichner eine Bescheinigung erteilt, welche bei theilweiser Empfangnahme der Stücke (Biff. 6) zur Abschreibung der abgenommenen Beträge vorzulegen und bei vollständiger Bezug derselben zurückzugeben ist.
- Soweit nicht gleich Schuldverschreibungen des Reiches verabfolgt werden können, erhalten die Zeichner entsprechende, vom Reichsbank-Direktorium ausgestellte Interimsscheine, über deren Umtausch in Schuldverschreibungen das Erforderliche öffentlich bekannt gemacht werden wird.

Zeichnungsstellen:

Das Kontor der Reichsbank für Wertpapiere in Berlin, sämtliche Reichsbankhauptstellen, Reichsbankstellen und Reichsbankniederstellen, ferner in Berlin: Generaldirektion der Seehandlungs-Gesellschaft. — Preussische Central-Genossenschafts-Kasse. — Bank für Handel und Industrie. — Berliner Bank. — Berliner Handels-Gesellschaft. — S. Bleichröder. — Born & Busse. — Breslauer Discontobank. — A. Busse & C. Aktien-Gesellschaft. — Commerz- und Discontobank. — Delbrück, Leo & Co. — Deutsche Bank. — Deutsche Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrissius & Co. — Commandit-Gesellschaft auf Aktien. — Direktion der Disconto-Gesellschaft. — Dresdener Bank. — Hardy & Co. Ges. mit beschränkter Haftung. — F. W. Krause & Co. Bankgeschäft. — Mendelssohn & Co. — Mitteldeutsche Creditbank. — Nationalbank für Deutschland. — A. Schaaffhausen'scher Bankverein. — Gebr. Seckler. — Robert Warshawsky & Co.

Halle a. S.: D. H. Apelt & Sohn. — Hermann Arnold & Co., Bank-Commandit-Gesellschaft. — Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co. — H. F. Lehmann. — Reinhold Steckner.

Magdeburg: H. L. Banck. — Diemel & Co. — Friedr. Freise. — Magdeburger Bankverein. — Magdeburger Privatbank. — F. A. Neubauer. — Schultze & Schäle. — Wegler & Koch.

Erfurt: Erfurter Bank, Plackert, Blanchart & Co. — Privatbank zu Gotha, Filiale Erfurt. — Adolph Stärke.

Zeichnungen auf die neue 3%, Deutsche Reichs-Anleihe zu 87,50

nehme ich bis 2. April entgegen und vermittele dieselben kostenfrei. [4721]
Julius Becker, Bankgeschäft,
Martinsberg 9.

900 000 Mark
Zufuttsgeelder
zu billigen Zinsen
auf Acker auszuliehen durch
Ernst Haassengier & Co.
Bankgeschäft, Halle a. S.

Ernst Haassengier & Co., Bankgeschäft,
Halle a. S.,
empfehlen ihre Dienste für alle bankgeschäfl. Transaktionen,
u. a. für
**An- u. Verkauf v. Effekten — Discontierung
guter Wechsel — Inkasso — Conto-Corrent-
Depositen- Check- und Lombard-Verkehr.**
Hypothecken-Verkehr
auf Acker- u. Stadt-Hypothecken zu billigen Sätzen.
Kostenfreier Verkaufssicherer 4% ig. Anlagewerthe.

Hermann Arnold & Co.,
Bank-Commandit-Gesellschaft
Alte Promenade 3.
Eröffnung laufender Rechnungen, Annahme von Depositen (Checkverkehr).
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Vermittelung von Börsengeschäften aller Art.
Grosser feuerfester und diebessicherer Tresor.
Verschlossene und offene Depôts werden zur Aufbewahrung
bzw. Verwaltung (Coupons-Einlösung, auch Verloosungs-Controle), zu
mässigsten Spesen angenommen. [3165]

Hypotheken-Gelder
in jeder Höhe, jederzeit zahlbar,
auf Acker zu billigen Zinsen
auszuliehen durch
H. Silberberg,
Bankgeschäft in Halberstadt.

60 000 Mark
zur 1. Hypothek 1. Juli auf neues,
neuent. Grundst. von einem
Lehrer gefügt. Zage 90000 Mk.
Offerten unter **Z. 4464** an die
Exposition dieser Zeitung.

Geld-Darlehen
erhalten Zinsen jeden Stand
zu 4, 5 u. 6% u. ausmachbarer
Smaragd-Sicherstellung durch
K. Kanitzl, prot. Steuergentur,
Buda pest, Reclamstrasse 4.
Neumarke erbeten.

Mk. 300 000 000,—.
3% Deutsche Reichs-Anleihe.
Zeichnungen zu der am 3. April er. stattfindenden Sub-
scription à 87 1/2 % nehmen **kostenfrei** entgegen. [4613]
Peckolt & Raake, Bankgeschäft,
Halle a. S., Riebeckplatz.

Woldemar Thoss,
Bankgeschäft,
Schulstrasse 7, 1.
hät sich zur Vermittlung sämtlicher in's Bankfach
schlagender Geschäfte bestens empfehlen.
Beständig grosses Lager sicherer Wertpapiere.
Zeichnungen auf die neue 3% ige Reichsanleihe nehme
ich kostenfrei entgegen. [4664]

Zeichnungen auf die bei meinem Stammhause
in Halberstadt aufliegende
3% Deutsche Reichsanleihe
nehme ich zum Kurse von 87 1/2 %
kostenfrei
bis **Mittwoch, den 3. April,** Morgens
entgegen.
B. J. Baer, Bankgeschäft,
Halle a. S., Leipzigerstr. 64.
4% ige pupillarisch sichere Anlagewerthe
gebe **kostenfrei** ab. [4570]

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.
Actien-Capital **Mark 9 000 000.**
Reserven ca. **2 053 000.**
Hiermit gestatten wir uns, unsere Tresor-Einrichtungen mit
Zahlhammer und vernichtbaren **Straf-**
fächer sowie angeordneten Räumen zur Aufnahme von
geschlossenen **Depôts** jeder Größe (für Werth-
gegenstände, Silber, Perlen) geeigneter Benutzung zu
empfehlen; die Bedingungen dafür werden billig gestellt.
Auch halten wir uns bereit für den sonstigen bank-
geschäftlichen Verkehr als:
An- und Verkauf von Effekten, Annahme von Gelden
gegen Verzinsung, Conto-Corrent-Verkehr zu den
billigsten Bedingungen, Aufbewahrung und Verrentung
von Wertpapieren, Creditbriefe auf auswärtige Plätze
bestens empfohlen. [4733]
Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.
Große Steinstraße 75.

Teckolt & Raake,
Halle a. S., Bankgeschäft, Riebeckplatz.
Einlösung von Coupons.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Check- und Wechsel-Verkehr.
Annahme von Baar-Einlagen.



Fortlaufend grosse Eingänge entzückender Saison-Neuheiten in

Jackets, Paletots,

Capes, fertigen Kleidern, Kleiderröcken, Morgenröcken, Blusen, Unterröcken.
Knaben- und Mädchen-Confection.

Ausserordentlich geschmackvolle Neuheiten in

Kleiderstoffen

von einfachster bis hochfeinster Art, nur bestbewährte Fabrikate.

Verkauf zu festen, anerkannt allerbilligsten Preisen.

Gardinen Teppiche Tischdecken.

Divandecken, Portièren, Läuferstoffe, Möbelstoffe, Lambrequins, Stores, Rouleaux, Bettdecken, Steppdecken.

Weit unter Preis
Ein Posten Teppiche
mit unbedeutenden Webfehlern.

Weit unter Preis
Ein Posten Portièren
abgepasst und vom Stück.

Weit unter Preis
Ein Posten Gardinen
vom Stück und abgepasst für 1 bis 3 Fenster.

Jeder am Lager befindliche Gegenstand ist mit allerbilligster Preisangabe deutlich versehen, hierdurch wird der Einkauf sehr erleichtert und ist jeder, auch der Nichtkenner vor Vertheuerung geschützt.

Brummer & Benjamin,

Gr. Ulrichstrasse 23.

Leinen- u. Baumwollenwaren, Bettfedern, fertige Wäsche f. Damen, Herren u. Kinder, Normal-Unterkleidung u. dergl.

Mannesmannrohre

werden trotz ihrer vielfachen Vorzüge zu den Preisen der patentgeschweissten

Rohre geliefert durch die

Deutsch-Oesterreichische Mannesmannröhren-Werke Düsseldorf.

Lager in Halle bei Otto Linke Nachf.

Das Rüttig'sche Grundstück Wiegdenbergstrasse 55, 912 qm groß, bebaut mit Wohnhaus und einem Stallgebäude, ist durch uns zu verkaufen.
Knoch & Kallmeyer.

Zur Frühjahr-Düngung empfehlen aus der Fabrik von H. A. Meyer, Hannover: Schien aufgeschlossenen 7-9% in hervorragend schöner Peru-Guano, Reichhaltigkeit, Superphosphate in feiner trockener Waare, Ammoniak-Mischung, 9-9%.



Spezial-Starkstoffdünger
MAGNUM BONUM
in einer den Gefährungen Landw. Versuchsstationen entzückenden wirksamen Zusammenlegung zu Gabilitäten.
Alleinverkauf hierfür für
Zöbzig und Umgegend bei dem
Zöbziger Bankverein
von Schuster, Koenig & Co. Gemeindegeldschicht auf Aktien.

Telegraphenstangen und Leitungsmaste
aus vorzüglichen, geraden Hölzern des Schwarzwaldes und der bayerischen Forsten gewonnen, imprägnirt nach den Bedingungen der Reichspostverwaltung.
Eisenbahnschwellen
jeder Holzart, beliebiger Dimensionen, getrocknet oder ungetrocknet, günstig gelagert für Bahn- und Wasserbeförderung, empfohlen
Gebr. Himmelsbach, vorm. J. Himmelsbach, Oberweiler, in Freiburg i. B.
363 Holzhandlung und Holz-Imprägnir-Anstalten.

Maschinen, Formen, **Geräthe**
zur Vorrichtung für Bäckerei, Conditorei und Küche liefert die Fabrik von
W. E. H. Sommer,
Bernburg, Anusstr. 7.

Zur 4. Klasse
204. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie
(Hauptziehung 20. April bis 13. Mai)
hat noch
1/4, 1/2 und 3/4 Loosabschnitte
als Kaufsache abzugeben (4743)

Burchardt,
Königl. Lotterie-Einnehmer, Halle a. S., Leipzigerstr. 56.

Wichtig
für die Herren Amts- u. Gemeindevorsteher!
Die neuen gesetzlich vorgeschriebenen
Formulare zur Aufnahme von
Notb-Testamenten
hält vorrätig die
Buchdruckerei Otto Thiele
Sallesche Zeitung
Halle a. S., Leipzigerstrasse 87.

Herrschafft. Haus-Grundstücke,
Villen zum Alleinbewohnen,
auch für zwei Familien, mit allem Komfort der Neuzeit, schönen großen Gärten, in herrschaftlicher Lage, Zone IV, Rudow von Alt-Salle, verkauft preiswerth von 42-60 000 Mk. Offerten unter B. r. 8861 an Rudolf Wisse, Brändertstrasse. [4693]

Als vorzügliches Baumaterial empfehlen wir
pulverisirten Cementkalk.
Feinste Referenzen. • Billigste Tagespreise.
U. Roth's Dampfziegelei und Cementfabrik,
3108 Göttern a. S. Fernsprecher 13.

Die in meiner Stahlkammer befindlichen Schraufschächer, welche unter eigenem Verhütung des betreffenden Miethers bleiben, empfehle ich zur geringsten Benutzung und stelle meine Dienste für alle bankgeschäftlichen Zweige zur Verfügung.
Von diesen hebe ich hervor die Gewährung von Krediten und die Annahme von Geld in laufender Rechnung, den Checkverkehr, den An- und Verkauf von Wechseln und von Werthpapieren.
Halle a. S. **H. F. Lehmann,**
Bank- u. Wechselgeschäft.

Consum-Verein
Giebichenstein
empfeilt seinen verehrlichen Mitgliedern auf das Angelegentlichste:
MAGGI zum Würzen in Fläschchen von 25 Pfg. an zur augenblicklichen Verbesserung aller Suppen, Saucen, Ragouts und Gemüses, etc.
MAGGI's Bouillon-Kapseln à 12 und 16 Pfg. per Kapsel für je 2 Portionen kräftiger Fleisch- und Kraftbrühe. [4709]

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Städtische Kommissionen.

Wasserkommission.

Eröffnung am Dienstag, den 2. April cr., Nachmittags 5 Uhr im Kommissionszimmer.

Zugordnung:

- 1. Abhilfe von Wohnungsmangel durch Verleihung von Erbau-erchten. 2. Ergreifung der Vorarbeiten für die Ausführung des Grundstücks E. I. und II. 3. Abwechslung von 4339,21 M. Mietlosten für den Ausbau der Straßen um das Niederst. 4. Veranlassung der Grund-gegenstände zu den Kosten der Verleihung der Straße zwischen den Grundstücken E. I. und II. 5. Abwechslung von 10 und 10 auf auf Grund des Kommunalabgabengesetzes. 6. Nachbilligung von 23000 M. für den Ausbau der Straße III am Südring. 7. Be-ehrung der Bürgerrechte vor der Handwerkerstraße. 8. Anderweitige Verrechnung der Baugesamten des Elektricitätswerkes und Nachbilligung von 140 000 M. 9. Landwehr zum Bau einer Mittelstraße. 10. Ver-kauf eines Grundstückes zum Grundstück Steinweg 7 entfallenden Eisenbahnpflicht. 11. Vermittlung der Mittel zur Einrichtung von Wasserzuleitungen. 12. Vermittlung des Beschlusses betr. Aufhebung der für die Mittelstraße festgesetzten Fluchtlinie und Genehmigung zum Bau in der alten Fluchtlinie. 12. Erwerb von Strogenland zum Grundstück Mittelstraße Nr. 6.

Bekanntmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei dem bevorstehenden Quartalswechsel der Umzug für kleinere Wohnungen — aus einem bis zwei heizbaren Zimmern bestehend — am 1. April 1901, für mittlere Wohnungen — aus drei bis vier Zimmern bestehend — am 2. April 1901, für größere Wohnungen — aus mehr als drei heizbaren Zimmern bestehend — am 3. April 1901, beendet sein muß.

Der Umzug ist darauf zu fördern, daß der einziehende Mieter von allen Umständen an Sachgenüssen die gemietete Wohnung verlassen und damit umgehend bis zum Ablauf der Räumungsfrist in entsprechender Weise fortfahren kann.

Bekanntmachung.

Die Stadtverordneten-Bekanntmachung des Herrn Lehrer Wilhelm Deber in Halle-Städtisch, Wolfstraße 1b und Klempnermeister Otto Kottler in Halle-Städtisch, Weißengarten 18 in Anwesenheit am 26. Bezirk gewählt, was wie hiermit zur öffentlichen Kenntnis bringen.

Die Armen-Direktion. Väter.

Handwerkerschule in Halle a. S. Der Unterricht in der hiesigen Handwerkerschule während des bevorstehenden Sommerhalbjahrs 1901 beginnt am Donnerstag, den 11. April cr.

Der Lehrplan umfaßt folgende Unterrichtsfächer: Baukonstruktionslehre, Bauhistorie, Buchführung, Rechnen, Mathematik, architektonische und kunstgeschichtliche Formenlehre, Hand- schrift, Maß und Geometrie.

Freihandzeichnen, geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Perspektive und Schattenkonstruktion, Fachzeichnen für Bau- und Kunstschloffer, Blechschmied, Drechler, Formner, Gärtner, Gelbgießer, Glaser, Klempner, Kupfer- und Blechschmied, Maurer, Mechaniker, Metallarbeiter, Metallschloffer, Schlosser, Tischler, Steinmetzen, Uhrmacher, Zimmerer.

Das Schulgeld beträgt: a) für Schüler, welche wöchentlich sechs Stunden oder weniger am Tages- oder Abendunterricht teilnehmen, 3 M. für das Schuljahr; b) für Schüler, welche wöchentlich 4 bis 12 Stunden am Tages- oder Abendunterricht teilnehmen, 4 M. für das Schuljahr; c) für Schüler, welche den vollen Tagesunterricht mit wöchentlich 36 Unterrichtsstunden besuchen, 25 M. für das Schuljahr.

Das Schulgeld ist bei der Anmeldung, welche am 1., 2. und 3. April von 7—9 Uhr Abends in Klasse Nr. 12 der Handwerkerschule erfolgen kann, zu zahlen. Später einziehende Schüler haben die Zahlung des Schulgeldes im Zimmer Nr. 5 der hiesigen Steuer- kasse rechtzeitig vorm von 8—11 Uhr zu bewirken.

Die endgültige Aufnahme erfolgt, sobald durch Vorlegung der Quittung der Nachweis geführt wird, daß das Schulgeld gezahlt ist. Halle a. S., den 25. März 1901.

Bekanntmachung.

Durch Erlass des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten ist die Grenze zwischen dem hiesigen Bezirksbezirk und dem Bezirk der Königl. Eisenbahndirektion zu Magdeburg auf der Strecke Halle a. S. — Göttingen vom 1. April 1901 ab von km 280 vor Bahnhof Zeitz nach km 1000 vor Bahnhof Zeitz verlegt worden.

Die 7,00 km lange Strecke, der Bahnhof Zeitz und die abgeweihte Nebenbahn Zeitz—Salle sind geschäftsmäßig der Betriebsinspektion 2 in Halle a. S., sowie der Stations- und der Betriebsinspektion beidseitig zugewiesen. Halle a. S., den 31. März 1901.

Bekanntmachung.

Die Frühjahrs-Kontroll-Versammlungen 1901 im Landwehr-Bezirk Halle a. S. finden wie folgt statt: Unterbezirk 1 Halle (Stadt).

Table with columns for date, time, and location for various control meetings in Halle (Stadt) and Halle (Land).

Table listing dates and times for control meetings in Halle (Stadt) and Halle (Land).

Unterbezirk 2 Halle (Stadt). Kontrollplatz Halle a. S. — (Kaiserstraße, Gr. Ulrichstraße 51). Provinzial-Infanterie.

Unterbezirk 5 Göttingen. Kontrollplatz Schwittersdorf — (Gasthof zum Stern).

Unterbezirk 3 Halle (Land). Kontrollplatz Großsch. — (Gasthaus „Zum Gießelhal“).

Unterbezirk 4 Halle (Land). Kontrollplatz Großsch. — (Gasthaus „Zum Gießelhal“).

Unterbezirk 5 Göttingen. Kontrollplatz Schwittersdorf — (Gasthof zum Stern).

Unterbezirk 6 Halle (Land). Kontrollplatz Großsch. — (Gasthaus „Zum Gießelhal“).

Unterbezirk 7 Halle (Land). Kontrollplatz Großsch. — (Gasthaus „Zum Gießelhal“).

Kontrollplatz Oberbilingen — (Gasthof „Zum Krouprings“).

Kontrollplatz Seltra — (Gasthof „Zum Krouprings“).

Kontrollplatz Giesleben (für die Stadt) — Viechenhaus.

Kontrollplatz Giesleben (für das Land) — Viechenhaus.

Kontrollplatz Halle a. S. — (Kaiserstraße, Gr. Ulrichstraße 51).

Kontrollplatz Halle a. S. — (Kaiserstraße, Gr. Ulrichstraße 51).

Kontrollplatz Halle a. S. — (Kaiserstraße, Gr. Ulrichstraße 51).

Kontrollplatz Halle a. S. — (Kaiserstraße, Gr. Ulrichstraße 51).

Kontrollplatz Halle a. S. — (Kaiserstraße, Gr. Ulrichstraße 51).

Kontrollplatz Halle a. S. — (Kaiserstraße, Gr. Ulrichstraße 51).

Kontrollplatz Halle a. S. — (Kaiserstraße, Gr. Ulrichstraße 51).

Kontrollplatz Halle a. S. — (Kaiserstraße, Gr. Ulrichstraße 51).

Kontrollplatz Halle a. S. — (Kaiserstraße, Gr. Ulrichstraße 51).

Bekanntmachung.

Auf dem Altertage Dalkwitz bei Großbarnau werden wegen Einrichtung der Wüstung zu Remontepurwecken öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung veräußert: am Mittwoch, den 5. April d. J., von 9 Uhr 30 Min. Vormittags ab 57 Stück Schweine (Schaf, Mastschweine, Ferkel und Ferkel).

Die Verkaufsbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gegeben. Die nächsten Bahnhöfen sind: Station der Dresden-Berliner Eisenbahn, Station der Dresden-Leipziger Eisenbahn, Großbarnau der Cottbuser und Berliner Bahn.

Dresden, den 12. Februar 1901. Kriegsministerium.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines Geldhüters

Die Stelle eines Geldhüters ist hier sofort zu belegen. Das Gehalt beträgt 700 M. Die Anstellung erfolgt nach einjähriger Probezeit mit vierteljährlicher Kündigung, später erst auf Begehr. Die Stelle ist vorläufig nicht pensionsberechtigt. Bewerber wollen ihre Meldungen unter Beifügung eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes und Zeugnisabschriften umgeben und einreichen. Halle a. S., den 28. März 1901. Der Magistrat.

Grd- und Wasserarbeiten

Bekanntmachung.

Die Stelle eines Gemeindevorsteher.

Wegen Verzug der letzten Wahlversammlung am 1. Juli d. J. ist eine solche für hiesige Gemeinde einzusetzen. Meldungen sind bei dem unterzeichneten Gemeindevorstand einzureichen. Halle a. S., den 28. März 1901. Der Gemeindevorstand.